



REGION

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

Bassersdorf und Nürensdorf verzichten auf die Weihnachtsbeleuchtung. Der dorfblitz hat nachgefragt, was die Bevölkerung davon hält.

Seite 39

BASSERSDORF

DICKER RAUCH

Einen spannenden Einblick gewährten die Feuerwehr und weitere Blaulichtorganisationen an einer ausgedehnten Hauptübung.

Seite 13

BRÜTTEN

KOMPLEXES ALTER

Marianne Zwinger berät kostenlos ältere Personen und ihre Angehörigen zu komplexen Fragen rund ums Alter.

Seite 27

NÜRENSDORF

JA ZUR INITIATIVE

An der Gemeindeversammlung wurde die Einzelinitiative zum Eigentum von den Stimmbürgern gutgeheissen, ebenso die Ortsplanrevision.

Seite 35



Eine blütenreiche und für verschiedenste Bienenarten wertvolle Fläche muss nicht viel Arbeit geben, ist Gärtner Adrian Hänni (siehe Bild derselben Fläche auf Seite 3) überzeugt. (zvg)

Essigwasser ein Herbizid?

Herbstzeit ist für viele private Gärtner die Zeit, den Garten aufzuräumen, herabgefallenes Laub zusammenzurechen, den letzten Rasenschnitt zu erledigen und abgeblühte Pflanzen abzuschneiden. Dabei propagieren Gärtner und grüne Institutionen, dass weniger mehr ist im Sinne der Tiere und Biodiversität.

von Susanne Gutknecht

Laubbläser brummen, Häcksler schreddern lautstark die Stängel verschiedenster Büsche und gerecht wird, was das Zeug hält. Es ist Herbstzeit! Privatgärtner werden nochmals aktiv und bereiten ihre Gärten auf die Winterruhe vor. Der Brüttener Gärtner Adrian Hänni sieht diesem Treiben mit gemischten Gefühlen entgegen. Als Kundengärtner ist er zurzeit ebenfalls viel unterwegs, um die Gärten winterfest zu machen. Dabei ach-

tet er aber explizit darauf, dies möglichst umweltverträglich zu erledigen. Beispielsweise bildet er für Kleintiere jeweils mit dem Schnittgut einen Haufen, damit sie überwintern können oder lässt an verblühten Stängeln oder Beerensträuchern noch Futter für Vögel und Insekten stehen. Geschnitten werden nur einige Gräser. «Ich beschäftige mich schon seit meiner Lehre mit dem Thema Biodiversität und Pflanzenschutz und versuche auch, Kunden von diesem Weg zu überzeugen.»

Biodiversität in aller Munde

Während sich das Thema Biodiversität wie ein Netz über die Schweiz spinnt und immer mehr Akteure mit Projekten die Artenvielfalt in der Schweiz fördern wollen, wachsen in den Privatgärten die Steingärten im selben Masse und Pflanzenschutzmittel – welche nachweislich der Biodiversität nicht förderlich sind – werden weiter munter eingesetzt.

Fortsetzung auf Seite 2

Spitze Feder



Und wieder ist ein Jahr vergangen... Die Tage werden kürzer, die Temperaturen tiefer und die Menschen um uns herum sind gestresster; es ist eben wieder Vor-

weihnachtszeit! So prasselt seit Oktober saisonale Festtagsmusik auf die einkaufende Gesellschaft hernieder und Onlineshops sind bemüht, bereits vor dem eigentlichen Kaufrauschzeitraum ihre Waren nicht nur feilzubieten, sondern dem kaufwilligen Kunden möglichst gewinnbringend unterzububeln.

Nicht zu vergessen ist die Flut an Einladungen zu unzähligen geschäftlichen und privaten Weihnachtsessen, welche sich in «Post-Corona»-Zeiten scheinbar exponentiell vervielfachten. Zu all dem jährlich wiederkehrenden Vorweihnachtsstress kommen dieses Jahr

noch Knappheiten an Ressourcen, Ausbleiben von Beleuchtungen sowie eine Fussball-WM in einem fernen Land dazu.

Wenn hier nun jemand behauptet, dass er oder sie nicht in besinnliche Weihnachtsstimmung verfallen wird oder kann, widerspreche ich nicht!

Dabei benötigen wir doch eigentlich all das obengenannte Sammelsurium an Umständen, Fakten und Produkten nicht, um den Sinn und Geist einer zufriedenen Vorweihnachtszeit zu (er-)leben. So rufe man seine Freunde und Familien an und verabrede sich zum einfachen

Znacht mit Käse und Brot bei knisterndem Kaminfeuer. Oder genieße die Ruhe beim täglichen, kurzen Spaziergang durchs eigene Wohnquartier, bei dem man vielleicht mehr Überraschungen entdecken wird, als dies ein Adventskalender hinter geschlossenen Türchen jemals versteckt parat halten könnte. Wie so oft im Leben gilt das Sprichwort: «Es ist wie es ist – aber es wird, was man daraus macht!»

Tobias Jäger

Adrian Hänni stört sich daran, dass man nur auf die Gilde der Bauern zeigt und die Landwirtschaft als eines der Hauptübel sieht für den Klimawandel und den Einsatz von Pestiziden. Zwar beeinflusst die Landwirtschaft mit einem Drittel der Flächennutzung die Arten- und Lebensraumvielfalt in der Schweiz so stark wie kaum eine andere Tätigkeit, sagt das Bundesamt für Landwirtschaft, sie produziere damit aber auch Biodiversität.

Adrian Hänni bricht eine Lanze für die Landwirtschaft und sagt dazu:

«Ein gesunder Boden ist die Lebensgrundlage eines jeden Bauern, er gewinnt definitiv nicht, wenn er seine eigene Arbeitsgrundlage zerstört». Er hält dagegen, dass viele Privatgärtner unbekümmert Pflanzenschutzmittel einsetzen. Beispielsweise beim gesunden Gemüse im Privatgarten, dass mit verschiedensten Mitteln fürs Wachstum und gegen Schädlinge bald zu Sondermüll degradiert wird. Bis zu 20 Prozent der Pestizide werden von Privaten gekauft, so schätzt das Bundesamt für Landwirtschaft. «Da wer-

den auch immer noch Mittel aufgebraucht, die schon seit 2001 verboten sind», gibt Hänni zusätzlich zu bedenken. So werden laufend noch Unkrautvernichter eingesetzt auf Strassen, Wegen und Terrassen, obwohl das Verbot auch dafür gelte. Auch biologische Herbizide seien am Ende Herbizide – inklusive von Essigwasser, was als Ersatz eingesetzt werde.

Teufelskreis Schotterwüste

Adrian Hänni sieht bei der Ausübung seines Berufes viele Gärten, welche

der Biodiversität entgegenwirken. Schotterwüsten, welche sich im Sommer aufheizen und keinen Kleinlebewesen Lebensraum bieten. Golfgrasflächen, die mit viel Herbiziden, Fungiziden und Dünger auf topgrün getrimmt werden und keinem Schmetterling Nektar bieten. Steinbeete, welche die darunterliegende Erde kaputt machen, Nützlinge sucht man vergebens in solchen Gärten. «Meiner Meinung nach sind solche Gartenideen ein Luxusproblem der Konsumenten: sie wollen möglichst

dorfblitz

IMPRESSUM

Chefredaktion | Produktionsleitung

Susanne Gutknecht

Telefon 079 258 55 79
E-Mail redaktion@dorfblitz.ch

Sekretariat: Inserate | Allgemeines

Daniela Melcher
Breitstrasse 66
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 30 60
E-Mail inserate@dorfblitz.ch
Bürozeiten Montag 8 bis 16 Uhr
Konto CH94 3000 0001 8704 2299 8

Redaktion

Urs Burger (ub)
Nadia Casserini (nc)
Susanne Gutknecht (sg)
Reto Hoffmann (rh)
Daniela Melcher (dm)
Manuela Müller (mm)
Ute Müller (um)
Nadine Plüss (np)
Philipp Rahm (ph)
Fabian Rahm (fr)
Dunja Rhyner (dr)
Astrid Steinbach (as)
Fabienne Walker (fw)

Website
online@dorfblitz.ch

Produktion

Staffel Medien AG
Binzstrasse 9
8045 Zürich

E-Mail info@staffelmedien.ch
Internet www.staffelmedien.ch

Auflage

27. Jahrgang | 9700 Exemplare

Abonnement, exkl. MwSt.
Jahresabonnement CHF 54.–

Redaktions-/Inserateschluss

Textbeiträge und Inserate jeweils
spätestens 10 Tage vor Erscheinen.

Erscheinungsweise

Jeden letzten Donnerstag im Monat
gratis in alle Haushaltungen der
Gemeinden Bassersdorf, Brütten und
Nürensdorf.

www.dorfblitz.ch
Die nächste Ausgabe erscheint
am 22. Dezember 2022.



dorfblitz online



wenig Aufwand, der Garten soll klar geordnet und geometrisch sein mit grossartigen, exotischen Pflanzen, wie man sie in den Ferien in fernen Ländern sieht». Nur seien solche Pflanzen nicht gemacht für unsere Breitengrade und reagierten mit Krankheiten, die man möglichst mit einem Pflanzenschutzmittel wieder ausmerzen wolle. Ein Teufelskreis, der nicht aufgehe und der Biodiversität entgegenwirke. «Für mich ist der Gesinnungswandel und die Ernsthaftigkeit des Anliegens Biodiversität noch nicht bei allen angekommen.»

Projekte allerorten

Pro Natura hat bei einer im Mai dieses Jahres durchgeführten Umfrage erhoben, dass 57 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer wissen, dass Biodiversität etwas mit natürlicher Vielfalt zu tun habe. Allerdings glaubten auch gleich viele Befragte, dass die Biodiversität in der Schweiz in einem «guten» oder «eher guten» Zustand sei. Ein Trugschluss, wie Pro Natura mitteilt. Mit Aktionen wie der vom Schweizer Fernsehen SRF übernommenen Aktion «Mission B», dem Aufruf des Unternehmerverbandes Gärtner Schweiz JardinSuisse, Kunden naturnahes Gärtnern näherzubringen oder auch einer wildbienen-



Der Brüttener Adrian Hänni möchte möglichst naturnahe Gärten gestalten. (sg)

nah gestalteten Umgebungsfäche im Siedlungsraum wie von der Zürcher Kantonalbank soll dieses Verständnis zunehmen.

Baum als Klimaanlage

Adrian Hänni versucht gleiches im Kleinen. In den vom ihm gepflegten Gärten arbeitet er möglichst mit einheimischen Pflanzen, legt Stein- oder Kiesflächen mit entsprechender Bepflanzung an oder lässt eben im Herbst vieles stehen, was den Tieren

über die Winterzeit Unterschlupf oder Nahrung sein kann. «Bäume sind beispielsweise beste Klimaanlage, spenden Schatten und schützen vor zu grosser Hitze und Sonneneinstrahlung». Jedoch störten sich viele daran, weil sie die Aussicht entziehen oder ihr Laub abwerfen im Herbst.

«Jeder von uns sollte sein eigenes Verhalten hinterfragen. Das geht vom Garten bis zum Konsum von Lebensmitteln aus fernen Ländern oder in der falschen Jahreszeit. Wir sind ein

Teil eines Ganzen: Insekten im Garten können auch Nützlinge sein, die wiederum andere anlocken. Selbst lästige Wespen sind Nützlinge, sie fressen nämlich unter anderem Läuse», erklärt der ambitionierte Gärtner. ■



DEN NÄCHSTEN SOMMER IM BLICK

Der Kanton Zürich verfügt seit 2021 über eine Bienenfachstelle, deren Aufgabe es ist, die Förderung von Wild- und Honigbienen zu verbessern. Auf ihrem Portal finden sich für Laien wie für Fachleute zahlreiche fachlich geprüfte Informationen. Bienenfreundliche Massnahmen kann man ideal im Herbst umsetzen, wie die Fachstelle wissen lässt.

So sind auch umfassende Informationen zur Wildbienenförderung im Herbst zu finden. Neben Tipps zur Gartenpflege und der Schaffung von Nistplätzen findet sich eine Liste verschiedener Blumenzwiebeln, welche für Bienen besonders wertvoll sind, wie Krokusse, Schneeglöckchen oder Laucharten. Auch fürs Anlegen von Ruderalflächen, welche besonders wertvoll sind für eine grosse Zahl wildbienenfreundlicher Pflanzen, stehen ebenfalls umfassende Informationen, Artikel oder auch weiterführende Links bereit. Wie man einen Garten anlegt, um auf Pestizide zu verzichten, ist nur das Sahnehäubchen. (sg)

www.bienenfachstelle-zh.ch/infopool

«Es stehen längerfristig einige Investitionen an»

Brütten Gemeindepräsident Fritz Stähli zu seinen Plänen in der neuen Legislatur.

von Susanne Gutknecht

Fritz Stähli, seit dem 1. Juli sind Sie Gemeindepräsident von Brütten. Sind Sie bereits in Ihrer neuen Rolle angekommen?

Ich habe mich sehr gut eingelebt als Gemeindepräsident in den bald fünf Monaten seit meiner Wahl. Zudem bin ich bereits die vierte Amtsperiode im Gemeinderat und vorher auch schon acht Jahre in der Rechnungsprüfungskommission – also nicht viel Neues oder Überraschendes. Auf jeden Fall werde ich kaum mehr so lange Präsident sein wie ich bereits Amtsjahre auf dem Buckel habe.

Gibt es nichts Überraschendes?

Doch – die Flut an Emails! Man erhält viel mehr Informationen rundum – nicht nur von Brütten, den Gemeinderatskollegen oder der Verwaltung, auch vom Kanton oder anderen Stellen. Das ist tatsächlich neu.

Zudem wird man als Gemeindepräsident von den Bürgerinnen und Bürgern anders wahrgenommen – einige Wenige ändern ihre Haltung mir gegenüber, fast schon respektvoll – das braucht es jedoch nicht. Ich mache viele Geburtstagsbesuche bei älteren Jubilaren, was sehr geschätzt wird, aber doch auch Zeit kostet. Solche Repräsentationspflichten nehmen mehr Zeit in Anspruch als gedacht.

Sie sind sicher bereits gut vernetzt nach zwölf Jahren Gemeinderatsamt. Kommen neue Gefässe hinzu?

Ich war bereits vorher im Bereich der Raumplanung tätig und daher in diesem Bereich gut vernetzt. Den Austausch im Gemeindepräsidentenverband oder im Zweckverband Raumplanung Winterthur nehme ich als sehr interessant wahr und bringe mich in diesen Gremien auch gerne ein – allerdings eher im Hintergrund. Ich sehe mich eher als Teamplayer – das Vernetzen um des Vernetzens willen und um gesehen zu werden, ist



Fritz Stähli schaut sich die Studienpläne für das Arbeitsplatzgebiet Chätzler genau an. (Fotos: Susanne Gutknecht)

weniger mein Ding. Eher nach dem Motto: «Brütten first!»

Als Gemeindepräsident sind Sie gleich in eine unrühmliche Situation eingestiegen mit der fehlerhaften Rechnung 2021. Wie haben Sie das erlebt?

Dieses Thema ist sicher keines meiner Liebstes. In der Tat hat diese Akte sehr viel Zeit gekostet – nicht nur mich, auch der neue Gemeinderat Florian Küng musste gleich knietief reinspringen in sein neues Amt. Die Situation ist definitiv kein Ruhmesblatt, aber die Schritte, die wir eingeleitet hatten, waren die Richtigen. Gemeinsam mit den Personen der Gemeindeverwaltung Dietlikon, dem hinzugezogenen Springer, der Gemeindeverwaltung, Florian Küng

und mir haben wir die Situation soweit in den Griff bekommen. Dabei habe ich das Wissen aus den letzten Rechnungen beige-steuert, Florian seines als Zahlenprofi.

Gehen Sie beruhigt an die Gemeindeversammlung?

Es steckt unheimlich viel Arbeit dahinter. Mit der neuen Revisionsstelle haben wir zudem einen Partner, der strenger hinschaut – genau prüft und uns klares Feedback gibt. Der Prozess, den wir in Brütten durchgemacht haben, war schmerzhaft, aber hat auch viele Erkenntnisse gebracht. Wir sind jetzt mit der Lösung der externen Buchhaltungsfirma für die Verbuchungsvorgänge gut aufgestellt. Am Ende nehmen sich viele aus der Verantwortung, wenn etwas

schiefläuft, das liegt wohl im Menschen begründet.

Die Kritik der Parteien war an der letzten Gemeindeversammlung massiv. Haben Sie sie in den Prozess involviert?

Die Kritik an der Versammlung war korrekt, die Rechnung muss stimmen – da gibt es nichts zu rütteln. Wir hatten immer schon vor der Budgetversammlung einen Austausch mit den Parteien und pflegen auch ein gutes Verhältnis zu ihnen, ebenso wie zur Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission. Der Sitzungstermin ist jeweils schon länger bekannt und als ich gesehen habe, dass wir den vom Bezirksrat vorgegebenen Termin im September nicht einhalten können, habe ich frühzeitig informiert an einem runden Tisch, was von allen auch geschätzt wurde.

«Ich sehe mich eher als Teamplayer»

Wo stehen Sie mit der Besetzung der Finanzverwaltung?

Die Finanzen wurden ausgelagert an eine qualifiziert Treuhandfirma, welche sich mit der äusserst komplexen Materie des HRM2 auskennt. Man muss dies verstehen und kann nicht einfach irgendjemanden nehmen. Sie haben jedoch keine Entscheidungsbefugnis – dies liegt nach wie vor bei uns, ebenso wie die Verantwortung für eine fachgerechte Finanzführung. Der Fachkräftemangel ist nicht nur in der Privatwirtschaft vorhanden, auch auf den Gemeindeverwaltungen ist es zunehmend schwierig, gute Mitarbeitende zu finden. Brütten ist eine kleine Gemeinde, die Aufstiegsmöglichkeiten nicht vorhanden, das macht es schwieriger.

Um das Arbeitsgebiet Chätzler ist es still geworden, eigentlich eines Ihrer grossen Projekte der letzten Jahre...?

Es ist mitnichten eingeschlafen! Wir haben vom Kanton die Vorgabe, dass wir für die Überbauung des Arbeitsplatzgebietes einen Wettbewerb ausschreiben müssen. Der Gemeinderat hat sich für eine qualifizierte Variantenstudie entschieden, welche bedeutend kostengünstiger ist und uns nachträglich Wahlfreiheiten betreffend der Architektenauswahl gibt. Das Richtprojekt liegt vor. Gespräche mit dem Besitzer der Pflugfabrik und möglichen Baurechtsnehmern laufen. Als nächstes ist der Gestaltungsplan an der Reihe.

Können Sie erste Erkenntnisse bereits kommunizieren?

Wir stellen fest, dass 7000 Quadratmeter gar nicht so gross sind, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Ein potenzieller Gewerbebetrieb meldete Vorbehalte an, so dass nun die verbliebenen Betriebe abklären, ob sich das angedachte Projekt finanzieren lässt. Erschwerend ist, dass man geforderten Parkplätze oberirdisch nicht gut einbinden kann, eine Tiefgarage jedoch teuer wäre. Es gibt also noch einige Klippen zu überwinden.

Wie stark unterstützt die Gemeinde das Anliegen?

Wie wir es eigentlich immer kommuniziert hatten: Das Land geben wir im Baurecht ab, der Rest ist Sache der Baurechtsnehmer. Für das Arbeitsplatzgebiet Chätzler muss zwingend ein Gestaltungsplan erarbeitet werden, da der Einfluss aufs Dorf auch optisch als Tor zu Brütten doch gross ist. Daher können die Stimmbürger als letzte Instanz auch mitreden.

An einer Gemeindeversammlung war die Rede davon, allenfalls den Werkhof auch im Chätzler anzusiedeln und aus dem Zentrum zu nehmen. Ist das noch spruchreif?

Das ist ein langes Thema. Mit all den geplanten Überbauungen im Zent-

rum, der Verlegung des Volgs, so dass mit mehr Verkehr bei der Einfahrt der Wertstoffsammelstelle gerechnet werden muss und einer geplanten Überbauung auf der Rossweid wäre das immer noch ein Thema. Das Feuerwehr- und Unterhalts-Depot dort wegzunehmen steht zurzeit nicht zur Diskussion, beim Abfall wäre es möglich. Aber da bestehen noch keine definitiven Pläne.

«Diese Druckerhöungsanlage hat uns lange beschäftigt»

Welches sind die wichtigsten Themen für diese Legislatur? Hat sich der Gemeinderat bereits festgelegt?

Die Legislaturzielsetzungen werden wir noch in einer Tagung festlegen, die grossen Themen in Brütten sind eigentlich keine neuen: die Genossenschaft Zentrum mit der Überbauung, der angedachte Wärmeverbund, die Fertigstellung der Druckerhöungsanlage und das Thema Solar werden uns auch weiterhin kräftig beschäftigen. Dies sind alles langfristige Themen, die aber für das Dorf einen hohen Stellenwert geniessen.

Einige sind schon länger in Bearbeitung – ich denke hier an die Druckerhöungsanlage?

In der Tat ein «Evergreen»! Diese Druckerhöungsanlage beschäftigt den Gemeinderat seit rund 15 Jahren, nächstes Jahr haben wir im Budget nochmals Mittel eingestellt als gebundene Ausgabe. Die Erneuerung der Ringleitungen wird teilweise durch andere Gemeinden mitfinanziert, es bleibt dennoch ein erklecklicher Happen für uns zu finanzieren. Die Druckerhöhung ist kein Wunsch, sondern eine Pflicht: einerseits ist es eine klare Auflage der GVZ und andererseits für einen reibungslosen Einsatz der Feuerwehr auch enorm wichtig. Stellen Sie sich vor, es



Als Gemeindepräsident ist Fritz Stähli öfter im Gemeindehaus anzutreffen.

brennt und wir hätten gewusst, dass wir mit dem bestehenden Druck nicht effizient löschen können – das wäre unverantwortlich.

Die Schulhauserweiterung sowie die Druckerhöungsanlage schlagen bei den Investitionen bereits stark zu Buche – sind noch weitere Investitionen geplant?

Neben diesen beiden Investitionen steht noch eine Sanierung des Gemeindehauses und des Alpenblicks an. Daneben sind noch letzte Abschnitte des maroden Röhrensystems zu erneuern – auch ein Thema, in welches in den letzten Jahren viel investiert wurde.

Daneben drückt die Pflegefinanzierung bei allen Gemeinden längerfristig Löcher in die Kasse, die angedachte Tiefgarage beim Zentrum/Gemeindehaus muss finanziert sein,

allenfalls muss die Gemeinde bei der Genossenschaft Zentrum mit einem Darlehen mithelfen, obwohl ich darauf hoffe, dass es noch weitere Darlehensgeber geben wird. Also einiges an Investitionen, die lauern. Ein erster Blick auf den Investitionsbedarf würde darauf zielen, Schulden machen zu müssen. Aber das wird die genaue Planung zeigen.

Ein schöneres Thema – das Dorffest «Mir sind Brütte». Ihr Fazit?

Nur positiv! Die Lorbeeren gehören hier klar dem Organisationskomitee und den Helfern, ich war im Sub-OK Unterhaltung mit dabei. Absolut bereichernd – glückliche Leute – optimales Wetter und viele aufgestellte Helfer: ein Dorf auf den Beinen. Ich war gefühlt drei Tage rund um die Uhr dort und habe es genossen. Ein Dorffäscht der Sonderklasse! ■



MALER ZIMMERMANN

Machen Sie Ihr Zuhause einzigartig!

Gerlisbergstrasse 29
8303 Bassersdorf
044 836 69 25
079 190 40 40

info@malerzimmermann.ch
malerzimmermann.ch



SCAN ME

zur Freud und Wonne
mit Wasser Wärme Sonne



044 836 43 43
info@weissundhagen.ch

sanitär + spenglerei + heizung + solar

Mir chaufäd gärn
Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi
Offertä.

Mir freued eus uf Sie.

Autos für den Schweizer
Markt oder für Export.

Seit über 30 Jahren in
Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil
044 / 836 99 55
automb2000@gmail.com

BADEZIMMER SANIEREN

Einfach, schnell und unkompliziert!

1 ONLINE
BEDÜRFNISAUFNAHME

2 REALISTISCHE
3D-VISUALISIERUNGEN

3 UMSETZUNG
DEINES BADEZIMMERS

Heizung

Sanitär

Schäppi & Meier AG

NEU!
Digitale
Innovation
im Bad!



BAD-PROJEKT
ONLINE STARTEN

www.schaeppi-meier.ch

Powered by
CONREAL

Christbaumverkauf
in Baltenswil

12. - 24. Dezember



Auf dem Bauernhof
Familie Wettstein
Bassersdorferstr. 53
8303 Baltenswil

Verkauf: Mo. - Fr. 8-19 Uhr
Sa. - So. 9-18 Uhr

NUSSBAUM
BAUMÜLLER
AUGENÄRZTE

WIR NEHMEN WIEDER
NEUE PATIENTEN

Unser Angebot für Sie:

- Augenärztliche Betreuung auf neuestem technischen Stand, Betreuung von Notfällen
- Orthoptische Sprechstunde mit erfahrener diplomierter Schielsezialistin für Koordinationsstörungen und Schielprobleme
- Eigener integrierter Praxis Operationssaal für ambulante Operationen des grünen und grauen Stars, zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten mit Einpflanzung von Linsen, Spritzenbehandlungen bei feuchter Maculadegeneration und Netzhauterkrankungen, Operationen an den Lidern, der Bindehaut und Hornhaut.
- Laserbehandlungen bei Nachstar und grünem Star, sowie bei Netzhauterkrankungen.

Terminvereinbarungen telefonisch, per mail oder online über unsere Homepage.

Ihre Augenärzte / Augenchirurgen

Dr. med. Sönke Baumüller

Dr. med. Rolf Nussbaum

Schaffhauserstrasse 147, 8302 Kloten
Telefon: 044 814 29 39

E-mail: nussbaum.baumueller@hin.ch
Homepage: www.augenarzt-kloten.ch

Letzte Tage!

Bis 30.11.
Sehtest
geschenkt!

Ihr Optik B
Team

Optik B AG

Markus Urbanitzky
Plätzliweg 1
8303 Bassersdorf
www.optik-b.ch



VARILUX
an Essilor Lens

FINANZPLAN 2022/26

Auf der Basis von Investitionsplanung, Budget 2023, konjunktureller Entwicklung, Bevölkerungswachstum sowie den absehbaren sprunghaften Kosten wurde die Finanzplanung 2022/26 erarbeitet. Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Sie finden den gesamten Finanzplan und die Einzelheiten unter www.bassersdorf.ch/budget.

ANSCHLUSSVERTRAG MUSIKSCHULE REGION FLUGHAFEN

Die Gemeinde Bassersdorf unterhält seit Jahren einen Anschlussvertrag mit der Musikschule Kloten. In den letzten Jahren hat sich die gesetzliche Basis der Musikschule verändert, weshalb der gültige Anschlussvertrag einer Totalrevision unterzogen und den neuen Rahmenbedingungen angepasst werden muss.

In diesem Zuge wurde auch ein Zusammenschluss mit der benachbarten Musikschule Opfikon-Glattbrugg geprüft. Durch eine Zusammenlegung soll die heutige Qualität der Musikschule gesichert werden und eine attraktive Schule für die Region entstehen. Per 1. Januar 2023 treten die beiden Schulen deshalb neu gemeinsam unter der Bezeichnung «Musikschule Region Flughafen (mrf)» auf. Der Gemeinderat genehmigte den neuen Anschlussvertrag und die Erhöhung der jährlich wiederkehrenden Kosten.

LEISTUNGSVEREINBARUNG VEREIN MITTAGSTISCH

Seit 2020 betreibt der Verein «Mittagstisch 8303» erfolgreich den Mittagstischbetrieb im Schulhaus Chrüzacher mit 20 Plätzen. Die Auslastung des Angebotes zeigt sich über Monate konstant hoch.

Aufgrund der positiven Erfahrungen wird durch den Verein ein zweiter Mittagstisch mit 20 Plätzen im Schul-

haus Steinlig angeboten. Für den bis anhin ehrenamtlich tätigen Verein wird neu eine Geschäftsstelle im Umfang von 45 Stellenprozenten eingerichtet. Der Gemeinderat genehmigte

diese Neuerungen mit einer entsprechenden Leistungsvereinbarung.

Gemeinderat Bassersdorf

gemeindeversammlung

dienstag, 13. dezember 2022, 19 uhr
bxa sport- und freizeitanlage bassersdorf

Traktanden

1. Politische Gemeinde, Budget 2023 und Festsetzung Steuerfuss 2023
2. Mietvertrag Kindergarten Baltenswil, Kreditgenehmigung
3. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Die Akten liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf und es kann Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person verlangt werden.

Der beleuchtende Bericht wird spätestens zwei Wochen vor der Versammlung auf der Gemeindeforum unter www.bassersdorf.ch/gemeindeversammlung und in der App «VoteInfo» publiziert.

Gemeinderat Bassersdorf

DONNSCHTIG-JASS

11. AUGUST 2022
BASSERSDORF-KLOTEN



«Donnschtig-Jass»-Rückblick: ein paar Kennzahlen

Im letzten August feierten 3'500 Gäste auf dem Bassersdorfer Dorfplatz den «Donnschtig-Jass» des Schweizer Fernsehens. Die erfolgreiche Durchführung gelang auch dank freiwilligen Helferinnen und Helfern aus Bassersdorf und Kloten. Es freut uns deshalb, dass die Gemeinde nach Fertigstellung der Abrechnung den insgesamt 216 Personen 10 Franken pro geleistete Stunde zu Gunsten eines Vereins auszahlen kann. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für das gelungene Jass- und Dorffest!

Nur Kinder, die leuchten,
werden im Nebel gesehen.



**bfu
bpa
upi** Mit heller Kleidung
und Leuchtelementen.

Zu verpachten per 1. Januar 2023:

**PARZELLE-NR. 1127 /
EXTENSIV-WIESE MIT BAUMGRUPPE**

«Gibisnüt» Teilfläche ca. 115 Aren
Pachtzins: nach Absprache

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte während
unserer Öffnungszeiten zur Verfügung:
Abteilung Liegenschaften
Tel. 044 838 85 80 oder liegenschaften@bassersdorf.ch

Gemeinde Bassersdorf

Aufräumen heisst auch loslassen

Informiert im Alter



In einem langen Leben sammeln sich in Schränken, Schubladen und Regalen viele lieb gewordene Dinge an. Was davon brauchen wir wirklich noch? Was möchten wir bewahren, was weitergeben? Ausmisten heisst auch, Ordnung in sein Leben zu bringen und bietet ausserdem eine schöne Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen. Und klar ist: es gibt immer Gegenstände, die für andere belanglos sind, persönlich aber sehr wertvoll.

Äussere Ordnung schafft auch innere Ordnung. Im besten Fall werden Sie

sich befreit fühlen – Ballast abwerfen ist gut für die Seele! Denken Sie daran, die Vergangenheit liegt nicht in den Dingen, sondern ist in Ihrem Herzen. Allein schon der Wortwechsel von «Dingen» zu «Habseligkeiten» ändert die Bedeutung. Das Wort «haben» steckt darin, also der Besitz. Aber auch die Idee, dass die Gegenstände «selig» sind – also nicht bloss wertlose Dinge, sondern der Gegenstand stellt eine lebendige Erinnerung dar.

Aufräumen und Ausmisten benötigen viel Energie, Zeit und Kraft. Oft fehlt

uns die nötige Motivation dazu. Aber es ist ein wertvoller Prozess, der sogar wieder Kraft geben kann. Dann nämlich, wenn es sich um Habseligkeiten eines Verstorbenen handelt. Erinnerungsstücke können Stück für Stück angesehen und angefasst werden. Fallen Ihnen Fotos oder Briefe in die Hände? Lassen Sie Erinnerungen wach werden und nehmen Sie sich Zeit dafür.

Es ist nicht schlimm, wenn nicht alles aufgeräumt wurde, wie es der Plan war. Unterbrechen Sie die Aktion, lassen Sie los und seien Sie zufrieden

mit dem, was Sie geschafft haben. Die nächste Gelegenheit zum Aufräumen kommt bestimmt!

Ute Müller
Redaktionsteam
«Informiert im Alter»

Bassersdorfer Rosengarten-Apotheke verstärkt ihr Führungsteam.

Publireportage

Die letzten zwei Jahre waren eine ausserordentliche Herausforderung für die Apotheke. Von heute auf morgen mussten wegen der Pandemie sehr viele Prozesse neu implementiert und immer wieder angepasst werden. Die Apotheke hat versucht, für die Bevölkerung da zu sein, sei es mit dem Hauslieferdienst, telefonischen Betreuungen, testen, impfen etc. Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Entwicklungen auf dem Gesundheitsmarkt sind rasend schnell. Diese haben auch Einfluss auf uns Apotheken. Sie bieten jedoch Chancen auf neue Dienstleistungen und Services für unsere Kundinnen und Kunden. Die Rosengarten-Apotheke bietet ein modernes Angebot, will sich aber noch weiter ausdehnen und hat sich nun Verstärkung geholt.

Manuel Schellenbaum führt seit diesem Sommer als Geschäftsführer das Team der Rosengarten-Apotheke. Zusammen mit seiner Stellvertreterin Désirée Graf und den erfahrenen Apothekerinnen Silva Stöcklin und Claudia Attinger pflegt das Team den wichtigen Kontakt zu Kundinnen und Kunden.

Der 36-jährige Manuel Schellenbaum ist ein ausgewiesener Fachmann und besitzt unter anderem einen Master in pharmazeutischen Wissenschaften der ETH Zürich. Er wird das neue Gesicht der Dorfapotheke sein. «Es war immer mein Traum, eine leitende Funktion in einer Apotheke zu übernehmen. Der persönliche Kundenkontakt liegt mir sehr am Herzen. Wir wollen nicht einfach verkaufen, sondern sorgfältig beraten. Das ist auch aus medizinischer Sicht wichtig, denn es ermöglicht, viel besser auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen. Und das wiederum erhöht die Behandlungsqualität».

Ivan Mihajlovic freut sich über die Verstärkung: «Ich liebe den menschlichen Kontakt und für unsere Bevölkerung helfend da zu sein. Jetzt kann ich neue Projekte angehen, welche den Leistungsumfang der Apotheke erweitern und sinnvoll ergänzen».



(v.l. Manuel Schellenbaum, Désirée Graf, Ivan Mihajlovic, Claudia Attinger, Silva Stöcklin)

lokal
nachhaltig
persönlich


Rosengarten
APOTHEKE AG

Poststrasse 1, 8303 Bassersdorf, www.apothekebassersdorf.ch



ADVENTSZEIT IN DER

Auenstube

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei Ihnen für ein wundervolles 2022 und freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr zu unseren geschätzten Gästen zählen zu dürfen.

**Bis bald in der Auenstube,
Ihre Gastgeber
Sabine & Pascal Jacky**



Restaurant Auenstube Sabine & Pascal Jacky
Wiesenweg 1 | 8303 Bassersdorf
044 836 66 35 | www.auenstube.ch


Blumen Zweerus

ADVENTS-AUSSTELLUNG
18.11. - 24.12.2022

Gärtnerei und Blumenladen
Bachtobelstrasse 5
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 56 20
www.blumen-zweerus.ch

Blumenladen
Klotenerstrasse 11
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 62 44


Adventsausstellung

- Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Advents-Ausstellungen
- Bachtobelstrasse 5
- Klotenerstrasse 11
- Herzlich willkommen!!!
- Advents-Stimmung
- Ideen & Inspirationen
- Grosse Auswahl

für's Elektrisch...

 **elektro
neuhaus**

Bassersdorf Tel. 044 836 48 49
elektroneuhaus.ch



Zu Beginn der Veranstaltung erzählte jedes Mitglied des Gemeinderates anhand eines Gegenstandes, woran er oder sie in den vergangenen vier Monaten gearbeitet hat. (rh)

Offensiver Dialog mit der Bevölkerung

Erster Informationsabend des neuen Gemeinderates

von Reto Hoffmann

Der neu besetzte Bassersdorfer Gemeinderat geht in die Dialog-Offensive: Ende Oktober lud er die Bevölkerung zu einem Informationsabend ins Schulhaus Chrüzacher, um über die ersten 118 Tage der Legislatur zu berichten und Fragen zu beantworten.

Rund 40 Interessierte fanden sich in der Aula ein, um mehr über die aktuellen Themen zu erfahren, welche den neu gewählten Gemeinderat derzeit umtreiben. Es sei ein Informationsanlass, der in Zukunft in einer etwas anderen, interaktiveren Form stattfinden solle, meinte der neue Gemeindepräsident Christian Pfaller (SVP) gleich zu Beginn der Veranstaltung. Damit signalisierte er, dass der Gemeinderat vermehrt mit der Bevölkerung in den direkten Dialog treten will, um ihr den Puls zu fühlen.

Rucksack, Wanderstock und Karteikarten

Zum Einstieg erhielt jedes Exekutivmitglied kurz die Gelegenheit, anhand eines Gegenstandes seine ersten rund vier Monate der neuen Legisla-

tur Revue passieren zu lassen und seine oder ihre wichtigsten Themen anzusprechen.

So brachte Daniel Hofmann (FDP), der neu gewählte Vorsteher des Ressorts Sicherheit symbolisch einen Rucksack mit. Er sei im Moment noch nicht so gut gefüllt, doch er fülle sich langsam mit Erfahrungen. Einer seiner Schwerpunkte sei die Arbeit an der neuen Polizeiverordnung des Verbundes Hardwald gewesen, sagte Hofmann. Doch weil man sich mit einer Gemeinde bei einigen Punkten noch nicht einig war, habe die Vorlage einen Dämpfer erhalten und können nicht an der Gemeindeversammlung im Dezember zur Abstimmung gebracht werden. «Jetzt müssen wir halt nochmals eine Ehrenrunde drehen», so Hofmann. Das Geschäft soll dann im kommenden Juni 2023 zur Abstimmung vorgelegt werden.

Bergtour zum Amtsstart

Adrian Hediger (SP), der neue Finanzvorstand, brachte einen Wanderstock mit. Er sei sich in den letzten Monaten wie auf einer grossen Bergtour vorgekommen. Ein Berg von Unterlagen, welche es zu studieren gab, um sich ins neue Ressort einzuarbeiten. Zu seinen vordringlichen

Projekten gehöre das Budget 2023. Da sei er mitten in der Debatte eingestiegen.

Gemeindepräsident Christian Pfaller brachte einen Stapel Karteikarten mit. Er habe in den vergangenen Monaten viele gute Gespräche geführt mit den Mitarbeitenden der Verwaltung, aber auch mit Bürgerinnen und Bürgern im neuen präsidialen Büro, welches er sich im Gemeindehaus eingerichtet hat. Die Karteikarten symbolisierten die zahlreichen Reden, welche es in seiner Funktion immer wieder zu halten gebe. «Bei meinen Tätigkeiten geht es vor allem um Menschen und dieser Umgang mit ihnen bereitet mir viel Freude und Plausch», so Pfaller.

Politische Stossrichtungen

Nach der Vorstellungsrunde verteilten sich die Gemeinderäte auf vier Tische, an denen sich die Besucherinnen und Besucher mit ihnen zu aktuellen Themen austauschen und auch kritische Fragen stellen konnten. Angesprochen wurden Themen wie Strommangellage, Hochwasserschutz, Asylwesen, Pflegefinanzierung oder die Schulhausplanung.

Am Posten Präsidiales erfuhren die Anwesenden, mit welchen politischen Stossrichtungen sich die Ge-

meinde in Zukunft weiterentwickeln will. Im Frühling 2021 hat der Gemeinderat sich in mehreren Sitzungen intensiv mit der strategischen Ausrichtung auseinandergesetzt. Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen und Anforderungen hat er die Stossrichtungen überarbeitet und sich entschieden, die eingeschlagene Richtung weiterzuverfolgen. So soll Bassersdorf weiterhin eine lebendige Gemeinde und ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsort bleiben. Ein neuer Akzent wurde mit der Stossrichtung «Umwelt und Nachhaltigkeit» gesetzt. Demnach möchte sich der Gemeinderat in Zukunft noch intensiver für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen einsetzen.

An zwei Flipcharts konnten die Teilnehmenden des Infoabends schliesslich Komplimente und Kritik festhalten. Alles in allem war es ein sehr informativer Abend mit offenen und sachlich geführten Gesprächen. Es zeigt, dass der neue Gemeinderat gewillt ist, mehr in die Kommunikation und den Dialog mit der Bevölkerung zu investieren. Nur schade, dass nicht mehr Bürgerinnen und Bürger zu diesem Informationsabend erschienen sind. ■

Hörgeräte sterben aus

Hör-Inlays: Eine neue Generation setzt sich durch – klein und leistungsstark!

Neulich im Café im Bassersdorfer Dorfzentrum – mussten Sie wieder so oft nachfragen? Oder auf der Panorama-Terrasse des Chalet Waldgarten – wie schnell steigen Sie aus dem Gespräch aus, weil Sie nicht genug verstehen? Der Advent 2022 ist der beste Zeitpunkt, um dem eigenen Hörvermögen ein Update zu geben. Dazu braucht es kein herkömmliches Hörgerät, denn in dieser Saison gibt es Hör-Inlays: das luftig leichte HighTech-Gadget, das komplett im Ohr verschwindet. Auf kleinstem Raum vereint es intelligente Funktionen, die Ihre Hörumgebung brilliant und klar klingen lassen.

Technisch raffiniert und herrlich unkompliziert

Bestes Verstehen verdankt man heute kleinen Mikrochips, deren Hochleistungstechnik bis zu 500 Mal in der Sekunde automatisch die Hörumgebung scannt und sich daran anpasst. Störlärm wird dabei von Sprache getrennt. Wenn abends auf einem der zahlreichen Weihnachtsmärkte und Restau-

rants der Region die Stimmung auf dem Höhepunkt ist, können Sie Ihre Freunde weiterhin gut verstehen. Hör-Inlays sind in der Lage, störende Klänge wie Gläserklirren, Windgeräusche oder Hintergrundgemurmel so weit zu reduzieren, dass sie Ihr Gespräch nicht mehr einschränken.

Hör-Inlays: für viele die erste Wahl

Hörakustikmeister und Inhaber der Hörberatung Richter Ingo Richter: „Wir erleben immer häufiger, dass Menschen sich für unsere Hör-Inlays entscheiden, wie wir die neue Generation nennen. Zum einen begeistert der natürliche Raumklang. Kein herkömmliches Hörgerät ist in der Lage, ein so natürliches räumliches Hörgefühl zu erzeugen. Das ist nicht nur für ein zuverlässiges Richtungshören relevant, auch Konzerte z.B. in der reformierten Kirche in Bassersdorf oder der Tonhalle klingen wieder klasse. Ausserdem ist das Tragegefühl unglaublich gut. Kein Brillenbügel stört, keine Kappe drückt darauf. Einfach einsetzen und vergessen.“



Wieder mitten drin, statt aussen vor: Mit Hör-Inlays meistern Sie selbst anspruchsvollste Hörsituationen und können Treffen mit der Familie und Freunde wieder geniessen.

Telefonieren in ungeahnter Qualität

Manche Hör-Inlays können mehr: Einige Modelle haben eine Bluetooth-Schnittstelle. Dadurch lässt sich Musik drahtlos vom Smartphone oder Laptop streamen, ohne dass ein extra Headset benötigt wird. So kann man die Weihnachts-Playlist ungeniert aufdrehen.

Massanfertigung für optimalen Tragekomfort

Der Hörexperte erklärt: „Unsere Hör-Inlays sind Massanfertigungen. Keines gleicht dem anderen. Und dank unserer jahrelangen Erfahrung ist die Erstellung der Abformung angenehm und unkompliziert. Ihr Vorteil: Unsere Hör-Inlay-Modelle spüren und sehen Sie nicht.“

Akku statt Batterien!

Unsere Hör-Inlays liefern Power, also brauchen sie auch Power. Dank ausgereifter Akkutechnik werden einige Modelle einfach über Nacht aufgeladen und so mit Energie für

den ganzen nächsten Tag versorgt. Für viele Träger ist das komfortabler als das Wechseln der Batterien.

Hör-Inlays in der Adventszeit kostenlos testen

Mittlerweile gibt es eine große Auswahl an Hör-Inlays. Und gerade erst wurden weitere auf dem 66. Internationalen Hörgeräte-Kongress vorgestellt. Kerstin Richter, Mitinhaberin der Hörberatung Richter: „Die Messe-Neuheiten bieten tolle neue Möglichkeiten. Doch um diese maximal ausschöpfen zu können, ist der Profi gefragt. In der Hörberatung Richter programmieren wir mit viel Engagement, speziellem Equipment und Know-how die Technik perfekt für jeden Träger. Anschließend können Sie die Neuheiten 4 Wochen lang kostenlos und unverbindlich testen. Falls Sie der Livetest nicht überzeugt, geben Sie die Hör-Inlays einfach zurück – ohne Wenn und Aber. Sichern Sie sich jetzt telefonisch Ihren unverbindlichen Beratungstermin.“

Hörgeräte	früher	2022/23
Natürlicher Klang	■□□□□	■ ■ ■ ■ ■
Störlärmreduzierung	■□□□□	■ ■ ■ ■ ■
Sprachkomfort	■ ■ □□□	■ ■ ■ ■ ■
Komfort im Lärm	■ □□□□	■ ■ ■ ■ □
Richtungshören	■ □□□□	■ ■ ■ ■ ■
Unauffällige Optik	□□□□□	■ ■ ■ ■ □
Individuelle Anpassung	■ □□□□	■ ■ ■ ■ ■
Anbindung TV/Telefon	■ □□□□	■ ■ ■ ■ ■
Bluetooth-Funktionen	—	optional
Akku	—	optional

Verstehen verbindet ...

... mit den Freunden auf dem Weihnachtsmarkt, im Theater mit dem Sitznachbarn oder einfach der Familie beim kommenden Fest.

Aufgrund des großen Interesses fertigen wir **noch bis zum 16.12.22 zwei individuelle Hör-Inlays, die Sie 30 Tage lang testen** können.

Erleben Sie wie einfach wieder alles verstehen sein kann – kostenlos und unverbindlich. Jetzt Testtermin reservieren unter 052 343 45 45!

Kerstin & Ingo Richter
Inhaber und Hörspezialisten der Hörberatung Richter



Test-Aktion verlängert!

hörberatung
RICHTER

Bassersdorf | Winterthurerstrasse 4
(Direkt am Kreisel im Gemeindehaus)

052 343 45 45

www.hoerberatung-richter.ch



Die Einsatzübung ist in vollem Gange unter Beobachtung zahlreicher Interessierter. (nc)

Dicker Rauch für Ernstfallprobe

Dorfplatz im Feuerwehrfieber

von Nadia Casserini

Die diesjährige Hauptübung der Feuerwehr Bassersdorf sollte nicht nur eine Hauptprobe für den Ernstfall sein, sondern den Besuchern einen Einblick hinter die Kulissen ermöglichen. Vorträge, Demonstrationen und Ausstellungen von diversen Blaulichtorganisationen konnten auf dem Dorfplatz bestaunt werden.

In zwei möglichst realitätsnahen Szenarien zeigte die Feuerwehr Bassersdorf anfangs November ihr Können. Doch nicht nur das Üben stand dieses Jahr im Fokus, sondern vielmehr die Präsentation diverser Blaulichtorganisationen und die Aufklärung der Bevölkerung, erklärt Kommandant Stefan Vogler. Ab 10 Uhr konnten Zuschauer ihr Wissen an den Ständen auf dem Dorfplatz vertiefen, Fragen stellen oder sich über das Handwerk der jeweiligen Organisationen informieren. Unterstützt wurde die Feuerwehr dabei durch die Feuerwehr Wallisellen mit ihrer 30 Meter hohen Autodrehleiter, dem Spital Bülach, der Gemeindepolizei, dem Zivilschutz und Samariterverein. Speziell: die Arbeitgeber der frei-

willigen Feuerwehrleute wurden zu einem Apero eingeladen, um für ihr Verständnis zu danken.

Spannende Einblicke

Der Anlass bot Attraktionen für Gross und Klein. Halbstündlich wurden spannende Präsentationen gehalten, um die Blaulichtorganisationen näher zu bringen. Die Gefahr von Feuerwerk oder der Brand von Weihnachtsbäumen wurden demonstriert. Auch ein Einsatzfahrzeug der Polizei und die Autodrehleiter wurden vorgestellt. Für die jüngsten Gäste stand Spiel und Spass sowie das Kennenlernen der Feuerwehr auf dem Programm. Eine Hüpfburg sorgte für Begeisterung, aber auch die echten Feuerwehrschräuche weckten die Neugierde. So zeigte Unteroffizier Owen Klein den Kindern mit viel Geduld den Umgang und das Löschen mit dem Schlauch.

Die Hauptübung startete um 15 Uhr auf dem Karl-Hügin-Platz, wo es

«Angehörige der Feuerwehr sind mehr als nur Brandlöscher, Katzenretter und Ölspurbeseitiger»

zwei Szenarien zu bewältigen gab. Dicker Rauch quoll aus allen Fenstern eines Wohnhauses, aus dem Hilfschreie von Kindern drangen. Auf der anderen Seite befand sich das zweite inszenierte Ereignis – ein Verkehrsunfall. Das eine Fahrzeug stand in Flammen, während im anderen ein verletzter Autolenker zu erkennen war. Angespannt wartete das Publikum auf das weitere Vorgehen und das Eintreffen der Feuerwehrfahrzeuge. Kommandant Stefan Vogler kommentierte und moderierte das Geschehen, stellte Fragen an das Publikum und klärte auf. Lediglich 15 Prozent der Einsätze seien wegen Brandbekämpfung: «Angehörige der Feuerwehr sind mehr als nur Brandlöscher, Katzenretter und Ölspurbeseitiger», betont Vogler. Die Bassersdorfer Feuerwehr zählt rund 60 begeisterte Freiwillige, die Tag und Nacht auf Abruf bereitstehen.

25 Kilogramm Ausrüstung

Zwischen Alarmierung und dem Eintreffen am Einsatzort sollten maximal zehn Minuten vergehen. Bevor der Einsatzleiter Befehle erteilt, verschafft er sich einen Überblick und beurteilt die Lage. In einem weiteren Schritt werden die Aufgaben auf die Einsatzkräfte aufgeteilt. So beispiels-

weise erhielt Soldat Andrin Ehrler den Auftrag, unter Atemschutz das Haus zu betreten und nach Personen zu suchen. «Tatsächlich befanden sich Personen mit Rauchvergiftungen im brennenden Haus, die anschliessend über die Autodrehleiter durch das Fenster gerettet und dann von der Sanität versorgt wurden», erzählte er. Ehrler gesteht zudem, dass seine Ausrüstung rund 25 Kilogramm wiegt, ihn gut vor Hitze und Rauch schütze, aber das Tragen dennoch körperliche Anstrengung erfordere.

Andere Einsatzkräfte mussten das brennende Fahrzeug löschen oder den Verletzten aus dem zweiten Unfallfahrzeug retten. Hierfür wurde das Dach des Autos demontiert, sodass der am Rücken verletzte Mann möglichst ohne Erschütterungen und weiteren Schäden aus dem Fahrzeug gehoben werden konnte. Die Verkehrsabteilung wiederum sorgte für die Verkehrsleitung auf der Baltenswilerstrasse. Das Publikum verfolgte das Geschehen hautnah und mit grosser Begeisterung. Diverse Ehrungen und Beförderungen fanden anschliessend an die Übung auf dem Dorfplatz statt, dabei zeigte sich Vogler sehr zufrieden und dankbar über den sehr gelungenen Anlass. ■

EIN HERZ FÜR ZÜRIWERK

Gemeinsam sind wir stark und sammeln
auch dieses Jahr für eine tolle Sache.

Anstelle von Weihnachtsgeschenken setzen wir uns für die tolle
Spendenaktion des Züriwerks ein. Mit Ihrem Brillenkauf unterstützen
Sie die Anschaffung von neuen ergonomisch und sicherheitstechnisch
zeitgemässen Landwirtschaftsmaschinen für die Klientinnen und
Klienten der Stiftung Züriwerk.

Mehr Infos:



Baltensperger Optik & Optometrie

Baltenswilerstrasse 2, 8303 Bassersdorf
Tel. 043 266 00 20, www.baltensperger-optik.ch

zürwerk
mitwirken. teilhaben.

BALTENSBERGER
OPTIK & OPTOMETRIE

reformierte kirche breite

Winterserenade

Kinderstimmen im Advent

Wir laden Sie herzlich ein zur Winterserenade
in der historisch interessanten Kapelle Breite in
Nürens Dorf. Der Kinderchor Nürens Dorf singt
unter der Leitung von Stefano Lai stimmungs-
volle Adventslieder.

Freitag, 2. Dezember

20.15 Uhr, Kapelle St. Oswald Breite

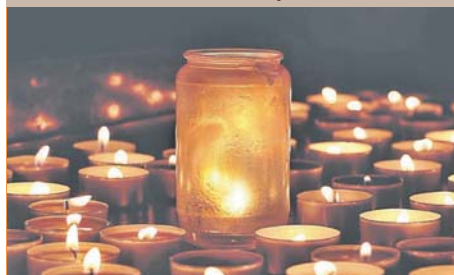
Orgel: Christoph Schönenberger

Rezitationen: Pfarrer Clemens Bieler

Das detaillierte Programm finden Sie auf unserer
Website.



Kerzenlabyrinth



Am 3. Advent, wenn die Nächte am
längsten und die Dunkelheit am
schwersten auf uns liegt, das erhellen-
de Licht aber noch weit weg scheint,
laden wir Sie zum Kerzenlabyrinth in
die Kirche Lindau ein.

Sonntag, 11. Dezember
um 19.00 Uhr
in der Kirche Lindau

An diesem Anlass kann das Friedenslicht
abgeholt werden.

Mehr Infos zum Friedenslicht finden Sie auf
unserer Website.

Offene Weihnachten

Wir laden Sie ein, Heiligabend mit uns ge-
meinsam zu feiern. Im festlichen Rahmen mit
geschmücktem Christbaum geniessen wir ein
einfaches Nachtessen und verbringen den
Abend zusammen. Es gibt auch ein musika-
lisches Programm und die eine oder andere
Geschichte.

Samstag, 24. Dezember

19.00 bis 22.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Wir bitten um Anmeldung bis am Montag,
19. Dezember im Sekretariat:

Telefon 044 836 68 00 oder
sekretariat@ref-breite.ch



Chreisel-Wahrzeichen als Aufforderung

Fasnachtsstart mit Chreisel-Plakette

von Tobias Jäger und
Susanne Gutknecht

Der traditionelle Start der Fasnacht erfolgte am Freitagabend des 11. November. Obernarr Rolf Zemp stellte dabei eine «Full-Size-Fasnacht» in Aussicht und provozierte mit der neuen Chreisel-Plakette.

Nach einer teilweisen, fasnächtlichen Abstinenz, hat der Präsident des Fasnachtskomitees Bassersdorf (FaKoBa), Rolf Zemp, die Bassersdorfer Fasnachtsaison gemeinsam mit rund 50 Fans am Fasnachtsweg beim Dorfplatz feierlich eröffnet. Zur Freude aller stellte er nach einer «Ultralight-Version», gefolgt von einer «Light-Version» nun für 2023 eine «Full-Size-Fasnacht» in Aussicht.

In seiner Ansprache verwies Obernarr Zemp auch auf die neue Chreisel-Konfetti-Plakette. Für die Mitglieder des Fakoba gehört ein riesiges Konfetti auf den neuen Kreisel an der Baltenswilerstrasse aufgestellt. «Den Kreisel ziert nur junges und wildes Gras», erklärt Zemp.

Wahrzeichen wie in Kloten

Der Verein hätte jedoch die Vision, ein Wahrzeichen auf den Chreisel zu setzen – analog dem Puck in Kloten –, welches etwas sehr Typisches für Bassersdorf darstellen sollte: «Ein riesengrosses Konfetti!» Die Fasnacht sei ein wichtiger emotionaler Anlass, daher der Vorschlag für das Sujet. «Die Magerwiese kann ruhig bleiben und wachsen, aber das Konfetti gehört einfach noch obendrauf.» Das Ansinnen wurde von den Teilnehmenden mit viel Applaus bedacht.

Dieses «Chreisel-Konfetti» ist auf der diesjährigen Plakette zu sehen. Man solle möglichst viel Plaketten kaufen und sie auch offen tragen, um den Behörden die Ernsthaftigkeit des Anliegens aufzuzeigen, sagt Zemp.

Die erste Plakette wurde feierlich an Gemeindepräsident Christian

Pfaller übergeben: «Wir hoffen, du kniest Dich nun richtig in dieses Projekt!» Christian Pfaller konterte sogleich und erklärte, dass die Fasnachtsgesellschaft während der Narrenzeit die Regierung stelle und daher auch eine Woche Zeit habe, einen Beschluss zu fassen...» ■



Obernarr Rolf Zemp (Mitte) überreicht Gemeindepräsident Christian Pfaller die erste Fasnachtsplakette. (tj)

Leuchtende Augen und Räben

Kookaburra begleitet Räbeliechtliumzug musikalisch

von Manuela Müller

Am ersten Sonntag im November fand der traditionelle Räbeliechtliumzug statt. Familien mit Kindergarten- und Schulkindern spazierten mit selbstgeschnitzten Räben in der Dunkelheit durch Bassersdorf.

Nachdem die Dunkelheit Bassersdorf umhüllt hatte, fanden sich Familien und Bekannte mit ihren Kindern auf dem Dorfplatz ein. Punkt 18 Uhr kündigte die Guggenmusik Kookaburra den heissersehnten Start des Räbeliechtliumzugs an.

Die Route führte der dunklen Breitstrasse entlang, überquerte die Baltenswilerstrasse und führte weiter durch das Wohngebiet Richtung Bahnhof. Bei der katholischen Pfar-

rei St. Franziskus bog der Räbe-Tross wieder auf die Strasse Richtung Dorfplatz ab. Damit die kunstvoll geschnitzten Räben gut zur Geltung kamen, wurden die Strassenlaternen auf dem Weg ausgeschaltet. Damit der Räbeliechtliumzug gefahrenlos die Baltenswilerstrasse überqueren konnte, wurde zudem die Strasse zweimal temporär gesperrt. Dabei zeigten sich die Automobilisten geduldig und genossen zum Teil auch die Atmosphäre und das Konzert der vorausgehenden Guggenmusik Kookaburra.

Das Beste ist das Basteln

Bei Eltern und Grosseltern weckte der Umzug Erinnerungen an die Räbeliechtliumzüge ihrer Kindheit. Die befragten Kinder waren sich wiederum einig: «Das Beste am Umzug ist das Basteln der Räbeliechtli». Die

Kinder verzierten ihre Räben kunstvoll mit Schriftzügen, Sternen, Monden, Glocken, Hunden und anderen Motiven. Dabei glich kein Räbeliechtli dem anderen. Wieder am Dorfplatz angekommen, durften sich die Kinder mit Wienerli und Punsch

stärken, offeriert vom Elternforum Bassersdorf. Erwachsene konnten sich mit Würsten, Punsch und Glühwein verpflegen, während die Kookaburra mit einem Abschlusskonzert für gute Stimmung sorgte. ■



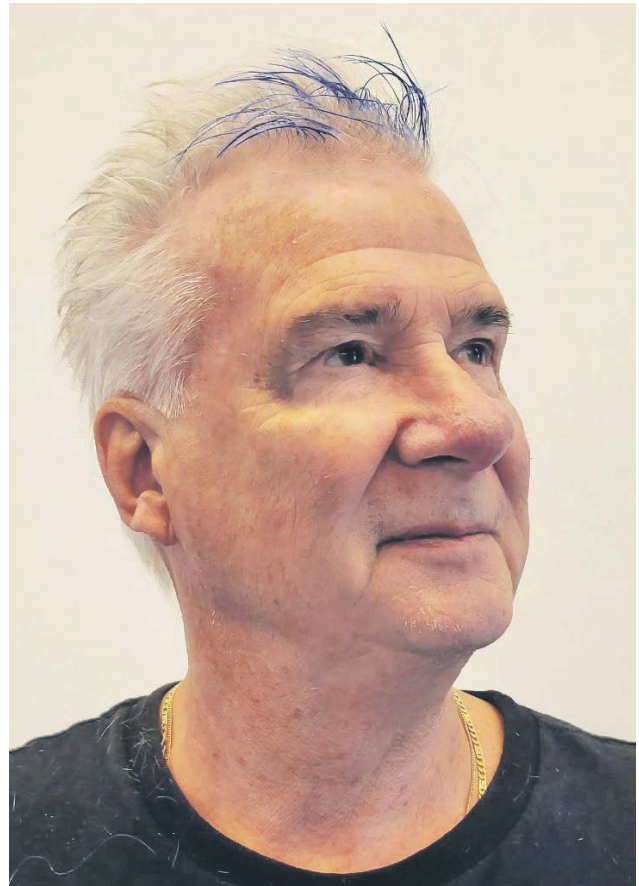
Elijah Spitzmüller, Camilo Aguirre, Elia Caprez Gaus, Levin Bolinger und Jakob Caprez Gaus (v.l.) liefen zusammen am Umzug mit und zeigten stolz ihre selbstgemachten Räben. (mm)

Jacques Bernet in den Kantonsrat

Für Sicherheit,
Gerechtigkeit
und Eigentum

FDP Liste 3

Als Kantonsratskandidat steht Jacques Bernet ein für die gegenseitige Akzeptanz und friedliche Koexistenz aller Menschen. Er verteidigt die freiheitlichen Werte und befürwortet eine liberale verhältnismässige Wirtschaftspolitik mit Selbstverantwortung der Bürger und Bürgerinnen. Im Vordergrund stehen für ihn der Schutz unserer freiheitlichen politischen, sozialen und persönlichen Rechte, und nicht zuletzt das Grundrecht auf Eigentum. Für den freiheitlichen und liberalen Staat sind Rechtssicherheit und Gerechtigkeit notwendig. Die Bürger müssen sich sicher fühlen. Dies bedingt insbesondere eine effiziente Gesundheitsversorgung, die Sicherung der Energieversorgung, eine glaubhafte Landesverteidigung und die Wahrung der inneren Sicherheit. In der Umweltpolitik ist dem Bürger aufzuzeigen, wie die Schweiz ihren Beitrag leisten kann. Aber bitte auf wissenschaftlicher Grundlage, ohne übertriebenen Aktivismus. Von nur symbolischen Aktivitäten und unnötigen Einschränkungen ist abzusehen. ***Politik ist für ihn wie das Leben, es gilt ein Puzzle von nicht zusammen passenden Teilen mit gesundem Menschenverstand geordnet zusammenzufügen.***



Zusammen mit der FDP unterstützen wir die Kandidatur von Jacques Bernet und bitten die Wähler des Kantons Zürich, seinen Namen **auf allen Wahlzetteln handschriftlich einmal zu wiederholen, resp. 2x zu ergänzen** (zu «kumulieren»), damit im freiheitlichen Sinn wieder der gesunde Menschenverstand in die Politik einzieht. Gegen alle militanten Strömungen und eine galoppierende Bürokratie! Für eine gegenseitige Akzeptanz und die friedliche Koexistenz aller Menschen!

Fredy Bilger, Präsident Classic Ford Thunderbird Clubs of Switzerland und Sekretär Kiwanis Club Weiningen

Michel Chappuis, Präsident Holzkorporation Oberwil. Birchwil

Rolf Bischoff, Wildhüter, Birchwil

Roland Bürki, pensionierter Swissair und Swiss Flugkapitän, Birchwil

Dr. Jean-Luc Cornaz, Mitglied des Vorstands des Hauseigentümer-Verbands (HEV) des Kantons Zürich, Winkel

Marco Demarmels, ehem. Gemeinderat Sicherheitsvorstand Nürensdorf, Bereichsleiter Incentige AG, Birchwil

Dr. phil. Hans-Ruedi Dütsch, Historiker, Schaffhausen

Kevin Feierabend, Eisenwarenhändler, Bassersdorf

Ruedi Müller, Mitglied Vorstand Swiss Historic Vehicles Federation SHVF und Veranstalter OiO, Ramersberg

Hans-Jürg Roth, Pensionär und ehem. Mitglied Geschäftsleitung IBM (Schweiz) AG, Oberstl aD, Weiningen

Andreas Taubert, Ausbildungsverantwortlicher im Sicherheitsbereich, Zürich

Dr. med. Pierre Villars, Gynäkologe, Herrliberg

Ulrich Wagner, Architekt und Inhaber WAP AG, Bassersdorf

Ursula Zürcher, Filialeiterin Volg Oberwil-Nürensdorf

Basserdorfer Chlausmärt lädt zum Bummel

Am 3. Dezember herrscht auf dem Dorfplatz Adventsstimmung

von Reto Hoffmann

Neben Chilbi oder Flohmarkt gehört der Chlausmärt zum festen Bestandteil der Aktivitäten auf dem Dorfplatz. Nach zwei Jahren Pandemiepause kann dieser nun wieder stattfinden.

Gemütlich über den Dorfplatz schlendern, hier einen Glühwein trinken oder ein würziges Raclette geniessen, sich da an den Ständen von kunsthandwerklichen Weihnachtsideen inspirieren lassen: Der Basserdorfer Chlausmärt, wie man ihn kennt. «Nach zwei Jahren pandemiebedingtem Unterbruch kann man all dies heuer wieder erleben», verspricht OK-Chef Patrick Sonderegger. Vergangenes Jahr war alles bereit, den Chlausmärt wegen

des Eiszaubers des EHC Bassersdorf auf dem Platz hinter dem Türmlischulhaus stattfinden zu lassen und dies als Novum gleich an zwei Tagen. Doch im letzten Moment musste er abgesagt werden, da wegen Corona der ganze Platz hätte eingezäunt werden müssen und ein Besuch nur mit 3G-Zertifikat möglich gewesen wäre. «Diesen Aufwand hätten wir organisatorisch und finanziell nicht stemmen können», sagt der OK-Chef.

Bewährtes Konzept

Doch dieses Jahr ist alles anders. Rund 90 weihnächtlich dekorierte Stände von Vereinen, Privaten und Marktfahrern warten auf zahlreiche Besuchende. Etwas weniger als vor Corona, wie Sonderegger bestätigt. Einige Marktfahrerinnen und -fahrer hätten altershalber aufgehört oder wollen zuerst einmal schauen, wie es

jetzt läuft, interpretiert der Chlausmärt-Chef ihre Abstinenz.

Doch das tue der Attraktivität keinen Abbruch, ist er überzeugt. Denn der Chlausmärt hat vieles im Angebot: Von Raclette bis Grillwurst, von Gerstensuppe bis Risotto. Auch Glühwein oder Punsch werden nicht fehlen. Die Kin-

der kommen mit Ponyreiten oder dem nostalgischen Karussell auf ihre Rechnung. Die Musikschule der Schule Bassersdorf wartet ausserdem mit einem musikalischen Ständchen auf. Auch der Samichlaus wird ab 13.30 Uhr anzutreffen sein. Der Chlausmärt dauert von 11 bis 19 Uhr. ■



Vorweihnachtliche Stimmung auf dem Basserdorfer Dorfplatz. So soll sie auch dieses Jahr wieder entstehen. (Archiv)

Flohmarkt sucht neue Organisatoren

Zukünftige Durchführung des Flohmarkts unsicher

von Tobias Jäger

Der Basserdorfer Flohmarkt hat eine lange Tradition. Doch die Durchführung zukünftiger Flohmärkte steht auf der Kippe. Ab 2023 fehlt es an anpackenden Organisatoren.

Flohmärkte tun sich schwer: mit Internetplattformen wie «Ricardo» oder «Tutti» ist es heutzutage für grosse Teile der Bevölkerung einfacher und mit weniger Aufwand verbunden, ihr Gut via Internet zu verkaufen als es physisch an einem Flohmarkt anzubieten. «Dieses Jahr war die Teilnahme ganz besonders schlecht», sagt Emanuela Mastrovito, welche mit ihrem Mann dem vierköpfigen OK angehört. «Wohl auch darum, weil im letzten Jahr kein Markt durchgeführt wurde.»

Wetterabhängige Käufe

Im OK-Team organisierte Emanuela Mastrovito den dreimal jährlich stattfindenden Anlass mit viel Freude und grossem Einsatz. Der zentral gelegene «Dorf-Marktplatz» hat sich etabliert. Den klaren «Flohmärkte»-Regeln wird jeweils ausnahmslos Folge geleistet. «Bei schlechtem Wetter bleibt die freiwillige Käuferschaft aber zu einem grossen Teil aus und selbst die Standbetreiber überlegen sich, ob sich der Aufwand gegenüber dem zu erwartenden Ertrag wohl lohnen wird», erklärt Mastrovito. Normalerweise sind sowohl Käufer als auch Verkäufer meist glücklich.

Organisation abgeben

Nachdem das OK den Flohmi in den vergangenen Jahren erfolgreich durchgeführt hatte, möchte das Ehepaar Mastrovito nun die Gesamtver-

antwortung und ihre Ämter abgeben. «Es wäre schön, wenn ich jemanden für die spannende und interessante Organisationstätigkeit für den Flohmi motivieren und begeistern könnte», so Mastrovito im Gespräch. Denn eines ist sicher; sollte bis Ende Jahr keine Nachfolge gefunden werden, wird es keinen Basserdorfer Flohmarkt mehr geben!

Neue Impulse für 2023

Obwohl das Interesse sowohl seitens Verkäufer- wie von der Käuferschaft vorhanden ist, brauche es neue Impulse, welche ein frisches OK setzen sollen. Bisher hat das Ehepaar noch keine Nachfolge-Lösung gefunden. Interessenten für das fröhliche Markt-treiben melden sich unter basi-flohmi@gmail.com. ■



Bald ein Bild der Vergangenheit? Fröhliches Flohmarkt-treiben auf dem Dorfplatz. (Archiv)

AMMANN

Storenbau

www.storenbau.ch

Fabrikation, Montage und Reparaturen von Rollläden,
Sonnen- und Lamellenstoren, Alu-Jalousieläden

8406 Winterthur

Telefon 052 203 12 52

GANZ-Möbeltransport AG

Inhaber: Daniel Freund
8306 Brüttisellen ZH - Tel: 044 833 40 88
Web: www.ganz-moebeltrans.ch



Embri Garage AG

Weil Vertrauen Sache ist. LT1685



HONDA



PEUGEOT



CITROËN

Zürcherstrasse 50, 8424 Embrach

Telefon 044 865 01 52, www.embri-garage.ch

Erste Hilfe für Ihren
wertvollen Orientteppich



Teppichdoktor® Rikonerstrasse 9
8307 Effretikon
052 343 39 38



Orientteppiche

Beratung

Restaurierung

info@teppichdoktor.ch
www.teppichdoktor.ch

dorfblitz

UNSERE
INSERATEPREISE
FÜR'S 2023
FINDEN SIE AUF

WWW.
DORFBLITZ.CH/
INSERIEREN

WIR FREUEN UNS AUF IHRE
INSERATEPLANUNG.



NEUE WURZELN FÜR DIE REGION, IN DER WIR VERWURZELT SIND

Zur Weihnachtszeit lenken wir unseren Blick auf das, was im Alltag leicht als selbstverständlich abgetan wird. Unser Unternehmen ist Teil einer wunderschönen Region und arbeitet auch mit den Rohstoffen, die uns diese Region schenkt. Natürlich achten wir bei allen Projekten darauf, diese Ressourcen sorgsam zu behandeln. Dieses Jahr haben wir passend zur Weihnachtszeit der Region ein Geschenk gemacht. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden haben wir die Werkzeuge aus der Hand gelegt, zum Spaten gegriffen und rund 100 Bäume im Bassersdorfer Wald beim Rietli gepflanzt. Ein Geschenk an die nächste Generation, die sich an dem lebendigen Wald erfreuen kann.



Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf
T 044 311 50 80 | www.huberbaugeschaeft.ch

HUBERBAUGESCHÄFT

Ein «Miststück» in Hochform

Schräger Humor mit Tiefgang

von Ute Müller

Ende Oktober fand im Franziskuszentrum der von der Kultur- und Bibliothekskommission (Kubiko) organisierte Herbstanlass statt. Mit Helga Schneider konnte eine begnadete Comedy-Frau in Bassersdorf begrüsst werden.

Muss die Dame im roten Hosenanzug noch vorge stellt werden? Seit 2010 begeistert die Künstlerin Regula Esposito als Helga Schneider mit ihrer virtuellen Wortakrobatik das Publikum, so auch in Bassersdorf mit ihrem Programm «Miststück».

Schrill und schräg

Kaum ist sie auf der Bühne, geht es los: Schrill und schräg, das lose Mundwerk ist ihr Markenzeichen. «Reden wir über den Weltuntergang – das kann ja ein lustiger Abend werden» – viel Gelächter aber auch Nachdenklichkeit.

Alle kriegen ihr Fett weg: Vielflieger, «junge Tussen», Umweltsünder:

Die Künstlerin hält dem Publikum einen Spiegel vor. Furchtbare Geschenke von Bekannten? Gute Ratschläge, die niemand braucht? Zustimmungendes Gelächter: «Ja, genauso ist es...». Ein Feuerwerk an Pointen werden auf das Publikum abgefeuert. Eine Besucherin sagt dazu: «Das ist mein Humor, ich bin vor Lachen fast vom Stuhl gefallen».

Kämpferin für die Umwelt

«Früher kämpfte sie gegen das Klimakterium, jetzt für ein besseres Klima». Helga Schneider ist eine bekannte Kämpferin für die Umwelt. Sie schafft es, subtil und gekonnt unterschwellige Kritik am Konsumverhalten zu üben. So mit der Gefühlswelt einer kleinen Melone, die aus sicherer Umgebung in Südamerika herausgerissen wird und nach einer Reise rund um den Erdball in einer Schweizer Früchteabteilung landet. Eine Besucherin sagt spontan: «Unglaublich lustig und bildhaft. Ich überlege nun sicher zweimal, bevor ich etwas kaufe.»

Poltern und klönen

Ist es wirklich nötig, für kurze Wege das Auto zu nehmen? Spricht unser Gewissen, wenn wir Petflaschen mit Batterien füllen und in den Abfall werfen? Ein Apfel von weit her – egal, Hauptsache günstiger als einheimisches Obst? Die Comedy-Frau poltert gut zwei Stunden von Pointe zu Pointe, flucht, singt und klönt. Die Zuschauer sind hingerissen – aber auch nudelfertig. «So viele Pointen, das geht ja Schlag auf Schlag.»

Die Künstlerin sagt dazu: «Meine Verwandlung zur Helga dauert im Kopf nur Sekunden. Als Helga habe ich Narrenfreiheit, ich kann auch mal etwas Unangebrachtes sagen, es muss nicht immer stubenrein sein.» Ein gelungener Abend geht zu Ende. Die Besucher sind begeistert. Auch das OK der Kulturkommission ist glücklich, dass der Anlass so grossen Anklang gefunden hat. ■



Das «Miststück» zeigt schrägen Humor mit Tiefgang. (um)

Ein Herz für Bienen

ZKB gestaltet Umgebung naturnah

von Susanne Gutknecht

Die Zürcher Kantonalbank hat die Umgebungsgestaltung rund um ihre Filiale in Bassersdorf naturnah und Wildbienen-freundlich gestaltet.

Das Motto ist ZKB-getreu: «Biodiversität – die naturnahe Bank». Die Bank möchte mit ihrem regionalen Projekt der nationalen Strategie «Biodiversität Schweiz» des Bundes Nachdruck verleihen und die Biodiversität sichtbar und erlebbar machen, wie sie in einer Mitteilung schreibt. Dazu hat sie an verschiedenen Standorten bereits seit

2018 Projekte umgesetzt und plant bis 2023 weitere an möglichst vielen eigenen Standorten.

Lebensraum für Tiere

Gestaltet werden die Wildbienenengärten durch eine auf Wildbienen spezialisierte Unternehmung. Diverse Habitate sollen für eine Vielzahl verschiedener Wildbienen und viele weitere Insekten, Reptilien und Wildpflanzen als geeigneter Lebensraum dienen. Sandflächen, Kies und Humus, ebenso wie morsches Totholz, markhaltige Stängel und ein Wildbienenhäuschen gehören zur Umgebungsgestaltung dazu. Ergänzt wird sie durch einheimische Wildblumen.

Diese Art der Umgebungsgestaltung fällt auf und so sieht man immer wieder Personen vor den Informationstafeln stehen und lesen. Eine Person sagt spontan nach dem Lesen: «Das ist um einiges intelligenter und nachhaltiger als die projektierte Seilbahn über den Zürichsee».

Auch am Bankschalter werden die Angestellten darauf angesprochen und gelobt für diesen Vorstoss im Sinne der Natur. Man darf auf den nächsten Frühling gespannt sein, wenn die ZKB nicht nur Kunden, sondern auch Schmetterlinge und Insekten anlockt. ■



AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG



Umsteigen auf Solarenergie!

RUNDUM-SORGLOS-PACKET FÜR PV-ANLAGE

Verfügbar bis 27. Januar 2023

Mit «SolarAction» soll Eigenheimbesitzenden das Installieren einer PV-Anlage durch ein fixfertiges Rundum-sorglos-Paket vereinfacht werden. Privatperson brauchen sich dabei um nichts mehr zu kümmern, da auch der Aufbau durch «SolarAction» organisiert wird und jegliche Kosten im Fixpreis bereits inbegriffen sind.

UNSER AKTIONSPREIS:

22 000 FRANKEN FÜR 5 KWP

1500 Franken pro zusätzliches kWp

Informationen dazu

www.solaraction.ch/pv-aktion-region-winterthur



SOLARANLAGEN IN DER KERNZONE BRÜTTEN

Um den Eigentümern von Liegenschaften in der Kernzone einen besseren Überblick bezüglich Solaranlagen zu geben, hat das Hochbausekretariat einen Bericht verfasst, welcher die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Handhabung derselben in Brütten beleuchtet. Dieser Bericht wurde vom Gemeinderat sowie von der Hochbaukommission genehmigt und steht nun auf der Website unter www.bruetten.ch/dokumente/411200 zur Verfügung.



Gemeinde Brütten



GEBURTEN

20.8.2022

Eileen Maria Schlegel
Tochter von Kevin und
Vanessa Schlegel

22.9.2022

Maris Bleischwitz
Sohn von Robert und
Romana Bleischwitz

23.9.2022

Sina Bühler
Tochter von Roger und
Sandra Bühler

Den Eltern gratulieren
wir herzlich zum
Nachwuchs!

Gemeinde Brütten

FREIKARTEN FÜR EISHOCKEYSPIEL

Der EHC Kloten darf seit Jahren auf die Unterstützung von zahlreichen Anhängern aus dem ganzen Zürcher Unterland zählen. Als Dank für die jahrzehntelange Treue verschenkt der EHC Kloten an 100 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner von Brütten Freikarten für das Heimspiel:

EHC Kloten vs. HC Ajoie vom 20. Dezember 2022

Die Freikarten können anfangs Dezember persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Vergewissern Sie sich doch bitte vorgängig telefonisch unter 052 355 03 55 oder via E-Mail verwaltung@bruetten.ch, ob noch Freikarten zur Verfügung stehen. Es hät, solangs hät!

Gemeinde Brütten

MASSNAHMEN ZUM ENERGIESPAREN

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe gebildet, welche zuhänden des Gemeinderates für die November-Sitzung einen Vorschlag erarbeiten soll. Die Gemeinde wird daraufhin die getroffenen Massnahmen kommunizieren.

ARBEITSVERGABEN ERWEITERUNGSBAU SCHULHAUS

Der Gemeinderat hat für den Erweiterungstrakt des Schulhaus Chapf Arbeiten in Gesamtwert von 187 083 Franken vergeben. Es handelt sich um Schreinerarbeiten, Boden- und Plattenbeläge, Sportbodenbelag, Malerarbeiten, Baureinigung und Deckenverkleidung. Die Arbeiten konnten rund 25 000 Franken günstiger vergeben werden als im Kostenvoranschlag vorgesehen.

SCHULHAUS CHAPF, VORBEREITUNG FÜR E-LADESTATIONEN

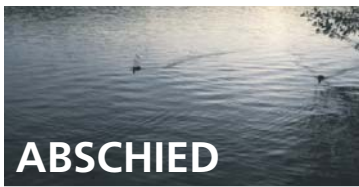
Derzeit finden Grabarbeiten im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau des Schulhauses statt. Der Ge-

meinderat will diese Gelegenheit nutzen, um gewisse Vorbereitungsarbeiten für zukünftige E-Ladestationen auszuführen. Er bewilligt daher einen Kredit von 10 000 Franken, um die dafür notwendigen Leerrohre einzuziehen.

MEHRZWECKHALLE LEUCHTENERSATZ

Bei der Kontrolle der Elektroinstallationen wurden die Leuchten in den Gängen im Turnhallentrakt bemängelt. Die Leuchten müssen ersetzt werden und in diesem Zuge gegen stromsparende LED-Leuchten ausgetauscht. Die Arbeiten werden dem Unterhalt belastet und vom Gemeinderat an die Zünd Elektro AG zu 19 492 Franken vergeben.

Gemeinderat Brütten



ABSCHIED

Peter Greiner ist am 5. November 2022 verstorben.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Gemeinde Brütten



GRATULATION

WIR GRATULIEREN!

ZUM 90. GEBURTSTAG

am 11. Dezember
Rosa Baltensperger
Unterdorfstrasse 4

HELFERINNEN UND HELFER FÜR MITTAGSTISCH GESUCHT!

Für den Brüttener Mittagstisch sucht das Altersforum auf Januar 2023 neue motivierte Helferinnen und Helfer, vorzugsweise mit Auto.

Der Mittagstisch für alle wird jeden Dienstag von 12 bis 13.30 Uhr im Gemeindegarten angeboten und findet guten Anklang.

Bei Interesse melden Sie sich bei der Leiterin Beatrice Breslaw unter Telefon 052 345 36 74.

Altersforum Brütten



WM-FUSSBALLSPIEL

Public Viewing in der Bibliothek

Public Viewing für Kinder und Jugendliche aus Brütten

Montag, 28. November um 17 Uhr

Das Spiel, auf das jeder gewartet hat!

Schweiz – Brasilien

Kommt vorbei und fant mit uns mit!

PS: Für einen Pausensnack ist gesorgt.

Bitte um Anmeldung bis 25.11.22 an bibliothek@bruetten.ch

s'Bibli-Team

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

Dorf-Adventskalender Dezember 2022

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden. Wir freuen uns auf die Adventszeit

ADVENTSZEIT BEGINNT			
1	Donnerstag	Café Zentrumstreff	14 bis 17 Uhr. Lasst Euch überraschen Dorfzentrum
2	Freitag	Peter + Marianne Zollinger	Outdoor 17 bis 19 Uhr Forbüel
3	Samstag	Michael Bieri	ab 17 Uhr. Lasst Euch überraschen Eich 10
4	Sonntag	Annamarie Bänninger	geschmückt, schaut mal! Harossenstr. 24e
5	Montag	Fam. Fattorini	der Schöggelibaum ist geschmückt Säntisstrasse 40
6	Dienstag	Bibliothek	18 bis 19 Uhr. Apéro mit Samichlaus Brüelgasse 7
7	Mittwoch	Chrüsimüsi	Outdoor 18 bis 19.30 Uhr Brüelgasse 2
8	Donnerstag	Maler Wildensee	ab 18 Uhr. Lasst Euch überraschen vis-a-vis Brüelgasse 4
9	Freitag	Gesundheitszentrum Post	ab 18 Uhr. Lasst Euch überraschen Unterdorfstrasse 42
10	Samstag	Dorfladen Brütten	schaut mal vorbei Brüelgasse
11	Sonntag	Sabine Egli	geschmückt, schaut mal Brühlstrasse 5a
12	Montag	Meili Schreinerei AG	geschmückt, schaut mal Unterdorfstrasse 10
13	Dienstag	Biljana Knup	geschmückt, schaut mal Unterdorfstrasse 16
14	Mittwoch	Gartencafé Blätzwisen	Apéro ab 18 Uhr Oberwilerstr. 31
15	Donnerstag	Schule Brütten	Adventsingen auf dem Pausenplatz ab 18 Uhr Schulhaus Chapf
16	Freitag	Art of Style	Apéro ab 18 Uhr Tüfistrasse 28
17	Samstag	Familie Ruschetti	geschmückt, schaut mal Hofackerstrasse 30
18	Sonntag	Klara und Gabriel Meier	Apéro 18 bis 20 Uhr Strehlgasse
19	Montag	Trudi Baltensperger	geschmückt, schaut mal Dorfstrasse 24
20	Dienstag	Waldkindergarten Brütten	Outdoor am Waldplatz ab 18 Uhr Waldplatz
21	Mittwoch	Kirche Brütten	ab 18 Uhr. Lasst Euch überraschen Kirchgemeindehaus
22	Donnerstag	Fam. Zähringer	geschmückt und Glühwein vor dem Haus Harossenstr. 30b
23	Freitag	Emma Bächtold	geschmückt, schaut mal Alpenblick 17
24	Samstag	Kirche Brütten	endlich Weihnachten! der Christbaum ist geschmückt

50 JAHRE KULTURKOMMISSION



DEZIBELLES

Dezibelles haben sich dem A-cappella-Gesang in all seinen Formen verschrieben und sind auf Klangwelten von der Klassik über die internationale Volksmusik bis hin zu Pop und Jazz spezialisiert. Das mehrfach ausgezeichnete Ensemble bietet ein authentisches Live-Erlebnis und ergänzt das hohe musikalische Niveau der vier Sängerinnen durch treffende Inszenierungen und eine Prise Humor.

Samstag, 3. Dezember 2022
20 Uhr, Gemeindesaal Brütten

Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Kinder und Jugendliche Fr. 10.–

Reservationen für die Veranstaltungen nehmen wir per E-Mail an kultur@bruetten.ch oder telefonisch unter 052 355 03 55 entgegen. Ein Sitzplatz ist damit garantiert. Die Anmeldung gilt als verbindlich.

Kulturkommission Brütten



DE CHUECHEDIEB

Kasperlistück in Dialekt für Kinder und Familien. Faszinierend für Gross und Klein.

Sonntag, 4. Dezember 2022
11 Uhr, Gemeindesaal Brütten

Eintritt: Erwachsene Fr. 15.–, Kinder und Jugendliche Fr. 10.–

RAIFFEISEN
Region Glatt

Kultur
Kommission
Brütten

ALTERSZENTRUM IM GEEREN – FÜHRUNGEN NEUBAU HAUS FELD

Sind Sie neugierig und möchten einen Blick ins Innere des neuen Gebäudes werfen?

Wir bieten **wöchentlich eine Führung** für die Öffentlichkeit durch das Haus Feld (3. Etage) an. Treffpunkt für die Führung ist jeweils am **Dienstagnachmittag um 14 Uhr beim Empfang**. Melden Sie sich bitte unter Telefon 052 320 11 11 oder per Mail an info@imgeeren.ch für das gewünschte Datum an.

Für Kleingruppen von zirka zehn Personen kann auch eine separate Führung zu einem anderen Zeitpunkt vereinbart werden.

Der Umbau im Alterszentrum geht allerdings noch weiter. Im Anschluss an den Neubau wird nun das bestehende Haus Dorf umfassend saniert. Erst ab Sommer 2023, wenn auch das Haus Dorf bezugsbereit ist, wird sich das Bettenangebot auf 170 Plätze erweitern. Im Anschluss sollte das Haus Mitte umgebaut werden. Das sollte Ende 2023 fertiggestellt sein und wird dann für Tagesbetreuung, Therapien, Arztdienst, Verwaltung sowie Schulungs- und Personalräume genutzt.

Alterszentrum im Geeren, Seuzach



bx Fitnesscenter

Fitness, der natürliche Blutdrucksenker!

**bx-Fitnesscenter mit modernstem Gerätepark!
einmalig-gesund-spassig-günstig-familiär-modern
Jahresabo CHF 490.00**

**Kostenloses Probetraining:
Telefon 044 836 77 77**

**bx • bassersdorf x aktiv ag
Telefon bxa-Sportanlage 044 836 77 77**

enter



Grindelstrasse 20 • 8303 Bassersdorf
Im Netz www.bxa.io • E-Mail info@bxa.io

Lokale Kreativität inspiriert Handwerkskunst am Kreativ-Markt

von Fabienne Walker

Am ersten Wochenende im November fand in der Mehrzweckhalle Chapf zum dreizehnten Male der vom Frauenverein Brütten organisierte Kreativ-Markt statt. An den verschiedenen Ständen präsentierten Ausstellerinnen und Aussteller originelle, abwechslungsreiche Produkte.

Am Kreativ-Markt in der Mehrzweckhalle Brütten konnten unterschiedlichste, überwiegend handgefertigte Gegenstände begutachtet sowie erworben werden. Personen aus Brütten und der Umgebung stellten an den Ständen ihre mit Leidenschaft hergestellten Produkte aus. Selbstgemachte Seifen, Stricksocken, Schmuck, Lederwaren sowie Brüttener Honig wa-

ren beispielsweise erhältlich. Die Ausstellenden zeigten sich sehr aufgeschlossen und ihre Leidenschaft für ihre Produkte machte sich in Gesprächen mit den interessierten Gästen deutlich bemerkbar. Eine Ausstellerin, die an ihrem Stand ihre gehäkelten Stofftiere anbot, erzählte, dass sie diese jeweils gerne in ihrer Freizeit, zum Beispiel während des Fernsehschauens, herstelle.

Einzigartige Einzigartigkeit

Der Kreativ-Hobby-Markt war, wie bereits in den letzten Jahren, gut besucht. Insbesondere die Einzigartigkeit der ausgestellten Waren scheinen die Besuchenden zu schätzen. Eine Brüttenerin meinte: «Den Kreativ-Markt finde ich speziell, weil man hier auf Gegenstände stösst, die man nicht jeden Tag sieht. Ich habe einige tolle Geschenke für meine Kollegen gefunden».

Die anlässlich des Kreativ-Markts eingerichtete Festwirtschaft sorgte für das leibliche Wohl. Draussen im überdachten Bereich des Pausenplatzes kümmerten sich die Herren des Turnvereins um leckere Grilladen, in der Mehrzweckhalle bot das «Kaffeehaus» Kaffee und Kuchen an. So hatten die Besuchenden die Wahl, ob sie

sich draussen oder drinnen an einen Tisch setzen möchten. Aufgrund der doch eher kühlen Temperaturen verweilte die Mehrheit in der Mehrzweckhalle, um sich in einem gemütlichen Rahmen auszutauschen. Insgesamt war der diesjährige Kreativ-Markt ein rundum gelungener Anlass, der bei den Gästen gut ankam. ■



Am Kreativ-Markt wurde unterschiedlichste, vielfältige Handwerkskunst präsentiert. (fw)

Stimmungsvoller Räbeliechtliumzug

Geschnitzte Räben erleuchten die Strassen

von Fabienne Walker

Anfangs November fand in Brütten der traditionelle Räbeliechtliumzug statt. Die Kindergartenkinder sowie Kinder, die das Kinderhaus Chrüsimüsi besuchen, begaben sich mit ihren sorgfältig geschnitzten Räbeliechtli gemeinsam auf eine kleine Tour im Dorf.

Der diesjährige Räbeliechtliumzug, welcher wie üblich von der Schule Brütten, dem Elternrat und den Verantwortlichen des Kinderhauses Chrüsimüsi organisiert wurde, konnte bei angenehmer Witterung durchgeführt werden. Bereits im Vorfeld schnitzten die Kinder ihre Räben zuhause, im Rahmen eines von den Eltern speziell organisierten Abends oder im Chrüsi-

müsi mit Unterstützung der Betreuungspersonen. Die in den Räben positionierten Teelichter zeigten dabei die geschnitzten Kunstwerke, welche eine schöne Stimmung am Anlass kreierten. Da die Strassenbeleuchtung für diesen Anlass extra ausgeschaltet wurde, kam das Kerzenlicht in der Dunkelheit noch besser zum Ausdruck.

Ohne Beleuchtung noch schöner

Beim Pfarrhaus trafen die Kindergärtner und die Kinder vom Chrüsimüsi ein, um von dort aus gemeinsam den Umzug zu starten. Die Route führte vom Pfarrhaus via Rätsweg, Sunnehaldenstrasse, Anken-gasse, Dorfstrasse, Hintergässli schliesslich zurück zum Schulhaus Chapf. Zwei Leiterwagen, die ebenso mit geschnitzten Räben dekoriert waren, begleiteten die Kinder sowie ihre

Lehr- und Betreuungspersonen unterwegs. Auf den befahrenen Strassen sorgte die Feuerwehr für die nötige Sicherheit, damit eine ungestörte Durchführung des Umzugs gewährleistet werden konnte. Zahlreiche Eltern begleiteten die Kinder, einige Leute standen auch am Strassenrand, um den Räbeliechtliumzug mitverfolgen zu können.

Beim Schulhaus Chapf formatierten sich die Kindergärtner auf der Treppe und sangen einige Lieder, bevor es schliesslich auf dem Schulhausplatz noch eine wohlverdiente Verpflegung gab. Nach dem gemeinschaftlichen Marsch durch das Dorf freuten sich alle sichtlich über den Hot Dog und den Punsch. Petra Cammarota vom Kinderhaus Chrüsimüsi zieht ihr Fazit: «Es war ein sehr stimmiger und schöner Räbeliechtliumzug mit sehr vielen Teilnehmenden.» ■



Der Räbeliechtliumzug in Brütten verbreitete eine schöne Stimmung im Dorf. (fw)



Marianne Zwinger steht Personen ab 70 Jahre und ihren Angehörigen bei Altersfragen zur Seite. (zvg)

Ein Netz flechten

Marianne Zwinger berät umfassend in Altersfragen

von Susanne Gutknecht

Marianne Zwinger ist Pflegekoordinatorin bei der Bassersdorfer Fachstelle für Altersfragen. Jeden Montag stellt sie ihr Wissen auch in den Dienst der Brüttener Bevölkerung. Welche Frage auch immer die Personen ab 70 Jahren oder ihre Angehörigen umtreibt, die Fachfrau weiss Antworten.

Jeden Montag seit anfangs August ist Marianne Zwinger im Zentrumstreif neben dem Gemeindehaus von 14 bis 16 Uhr bereit, Gespräche zu führen und Fragen zu beantworten. «Die Themenfelder rund um die Pflegekoordination, Eintritte in Altersheime oder Entlassungsangebote bis hin zu finanziellen Hilfestellungen sind derart komplex geworden, dass wir den Brüttener Bürgern und ihren Angehörigen diese Dienstleistung gerne anbieten», erklärt die zuständige Gemeinderätin Erika Schäpper Trüb.

Marianne Zwinger ist geduldig, ein solches Angebot brauche Zeit, um sich herumzusprechen und Leute anzuziehen. Die verteilten Flyer hätten bereits zu Gesprächen geführt. «Ich bin der Schweigepflicht unterstellt

und wirklich offen, bei welchen Themen ich helfen kann», sagt sie. Zwinger versteht sich als neutrale Person und ist eine breit ausgebildete Fachfrau im Gesundheitswesen mit Fachkompetenz auch in demenziellen Themen. Sie arbeitet in Bassersdorf bei der Fachstelle für Altersfragen und berät dort ebenfalls Angehörige wie Direktbetroffene.

Komplexe Zusammenhänge

Die Komplexität in der Pflegekoordination stellt viele Personen vor grosse Fragezeichen. Einige gingen voller Enthusiasmus in ein Altersheim ihrer Wahl, um dann festzustellen, dass sie als Auswärtige mehr bezahlen müssen. Die Kosten sind hoch, die Situation bereits festgesetzt. Marianne Zwinger dazu: «Wir setzen hier an: es ist besser, sich frühzeitig zu informieren – die eigene Situation genau zu durchleuchten inklusive der Finanzen und sich dann in Ruhe und mit gutem Bauchgefühl zu entscheiden, wie man sein Leben auch im Alter möglichst selbstbestimmt verbringen kann». Oft seien die Angehörigen ebenso überfordert – Fragen, ob sie zahlungspflichtig werden, falls das Geld bei den Eltern bei einem Pflegeheimaufenthalt nicht reiche, stünden im Raum und können manchmal Bezie-

hungsgeflechte in den Familien ver-giften.

Passgenauer Rahmen

Dass die Planung dieses Lebensabschnitts nicht einfach ist, weiss die Fachfrau aus vielen Gesprächen. «Das langjährige Zuhause allenfalls verlassen zu müssen, tut weh, macht traurig und unsicher, das ist logisch. Einen passgenauen Rahmen für eine Person zu schaffen, in der sie sich rundum wohlfühlt, ist wichtig. Und genau da setze ich an mit meiner Beratung». Es kann auch vorkommen, dass Marianne Zwinger Hausbesuche macht, um sich ein Bild der Wohnsituation zu machen. Auch Gespräche oder Abklärungen mit behandelnden Ärzten oder der Spitex helfen bei der Beurteilung, sofern dies die Person wünsche.

Kleine Nadelchen setzen

«Das Schöne ist: es gibt immer einen Weg – für jede Situation», ist Zwinger überzeugt. Man müsse den Personen und dem Umfeld Schritte aufzeigen, vielleicht auch nur einmal unterstützend wirken und gut zuhören. «Die Besorgnis, die aus dem Umfeld der Person geäussert wird, seien dies Familienmitglieder, besorgte Nachbarn oder Vereinsmitglieder, die eine schleichende Veränderung der Person

wahrnehmen, sind sehr hilfreich bei einer Einschätzung.» Wichtig sei, frühzeitig eine Beratung wahrzunehmen und nicht erst, «wenn man mit dem Kopf unter dem Arm daherkommt.» Je früher man sich Gedanken mache, desto besser könne man ein geeignetes Umfeld schaffen und gestalten. Marianne Zwinger beschreibt ihren komplexen Beruf sehr einfach: «Ich setze kleine Nadelchen, immer wieder eines oder ziehe eines heraus – daher auch begleiten, nicht einfach etwas über den Kopf der Person hinweg festsetzen». Was man in guten Zeiten erarbeite, könne man bei einem Notfall jederzeit einsetzen, das sei das Ziel.

Bis Ende 2023 hat die Gemeinde Brütten diese Beratungsleistung als Pilot bewilligt. Für Erika Schäpper ist klar: «Wir haben hier eine optimale Lösung gefunden. Marianne Zwinger ist eine absolute Fachfrau und sehr gut vernetzt in der Region – sie kennt die Stellen, die wir als Brüttener anlaufen können und wirkt als Drehscheibe.» Jetzt gelte es, dieses Angebot möglichst im Dorf bekannt zu machen. Sie sei auch jederzeit telefonisch zu erreichen und sei nicht nur am Montag für die Brüttener Bevölkerung da. Wie Marianne Zwinger ergäntzt: «Bei mir sind Sie goldrichtig!» ■

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen

8309 Nürensdorf, alte Winterthurerstrasse 58 Tel. 044 836 90 27

www.aweka.ch

Für saubere Rohre und Abflüsse!
für die Werterhaltung und
Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen



24 Std. Notfalldienst!



Wir reinigen und kontrollieren für Sie

- Sickerleitungen
- Kanalisationen
- Lavabos
- Küchen- / WC-Abflüsse

www.flächenreinigung.ch

Für saubere Strassen und Plätze!

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze



und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen

8309 Nürensdorf, alte Winterthurerstrasse 58 Tel. 076 363 76 20

Brüttemer Adventsfenster

Wir freuen uns am Donnerstag, 08. Dezember 2022
auf Ihren Besuch.

Und wünschen Ihnen eine farbenfrohe Adventszeit.



my-maler.ch
mit freude an farben

Dorfstrasse 18 | 8311 Brütten | Telefon 052 535 60 60 | info@my-maler.ch

Zünd Elektro AG Brütten

Ihr Partner für Elektroinstallationen



Elektroanlagen
Autoladestationen
Telekommunikation
Projektierung

Brüelgasse 9 · 8311 Brütten
052 347 13 80
www.zuend-elektro.ch
bruetten@zuend-elektro.ch

Zünd Elektro AG



Sonnenschutz
Reparatur- &
Montageservice

Rolf Meli
Geerenstrasse 9
8304 Wallisellen
Mobile 079 236 45 16
info@meliroll.ch

Sonnenstoren · Rollläden · Lamellenstoren
Fensterläden · Insektenschutz

garage buchmoos 8311 Brütten



- **NEU SsangYong** Vertretung
- **SUBARU** Vertretung seit 40 Jahren
- Ihr UNICAR Mehrmarkenspezialist
- Hol- und Bringservice

Wir stehen für Kompetenz, Qualität und Service!

Garage Buchmoos H.Suhner • Buechmes 4 • 8311 Brütten
www.garage-buchmoos.ch 052 345 25 77



Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG

8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24
Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26



- Gartenbau und Umänderungen
- Spezial: Bäume fällen
- Bäume und Sträucher schneiden

www.hombberger-gartenbau.ch
Strubikonstrasse 4
8311 Brütten
Tel. 052/345 30 08
Mobile 079/408 70 18



Dä Foifer und s'Weggli

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell
und zum besten Preis.



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/wallisellen
Tel. +41 43 500 68 68



Bildgalerie
online
www.dorfblitz.ch

Mit grossen Augen bestaunen die Besucher der Nachmittagsvorstellung die Darbietung. (nc)

Urgi vom Vereinsleben überfordert

Turnerfamilie Brütten beweist wieder viel Kreativität und Können

von Nadia Casserini

Mitte November fand die Abendunterhaltung des Turnvereins Brütten statt. Mit ideenreichen turnerischen Darbietungen, geführt von einem autobiografischen Theaterstück, wurde das Publikum begeistert. Die Präsidentin des Organisationskomitees gewährt Einblicke hinter die Kulisse.

Nach dem Ausfall im Jahr 2020 und der etwas eingeschränkteren Version letztes Jahr, war es nun wieder Zeit für eine «richtige» Abendunterhaltung in Brütten. Nach monatelanger Vorbereitung war das autobiografische Theaterstück der Programmverantwortlichen Mitte November endlich bühnenreif. Am 12. und 19. November wurde das Unterhaltungsprogramm «Der Urgauer – Die Reise nach Brütten» in insgesamt drei Vorstellungen aufgeführt. Rund 300 Zuschauer pro Vorstellung fanden den Weg ins Schulhaus Chapf, um die originellen Vorführungen zu bestaunen.

Nach der Hauptprobe am Freitag ging die Abendunterhaltung am

Samstagnachmittag mit der Kinder- vorstellung in die erste Runde. Dabei konnte gespannt die Geschichte des Höhlenbewohners Urgi, gespielt von Robin Werthmüller, mitverfolgt werden. Über die neuartige App «Pflinder» lernt Urgi seine Traumfrau aus Brütten kennen und lieben. Von der Apfelkönigin bis zum Openair Frauenfeld und dem Turnfest in Wiesen-dangen – Urgi nimmt die weite Reise vom Thurgau bis nach Brütten auf sich.

Als ehemaliger Höhlenbewohner ist er jedoch überfordert mit der Kultur und dem Vereinsleben im Kanton Zürich. Dies nutzten die Programmverantwortlichen gekonnt und liessen viele lustige Szenen einfließen, in denen das Lachen nicht mehr zu verknäufen war.

Grosser Aufwand spürbar

Mit vielfältigen Nummern, die von Filmaufnahmen an der Leinwand begleitet wurden, bescherte der Turnverein Brütten dem Publikum ein unvergessliches Erlebnis. Die Bühnenbilder und einige Kostüme wurden mit Leidenschaft und viel Kreativität gebastelt. Die Turnenden brillierten mit Darbietungen am Sprung, Barren oder Boden, aber auch abwechslungsreiche Tanzcho-

reografien und amüsante Nummern fehlten nicht. Atemberaubende Hebe- figuren, das Zusammenspiel von Lichtershow und Kunstrauch sowie die passende Musik liessen das Publikum staunen.

Neues Konzept für die Tombola

Während der Pause in der Halbzeit der Vorstellung konnten die Besucher an der Tombola ihr Glück versuchen. Aus personellen Gründen wurde die bisherige, im Vorfeld sehr zeitaufwändige Tombola etwas abgeändert. Bei der Kindervorstellung konnten Schokoküsse gekauft und zehn bis zwanzig hochwertige Preise gewonnen werden.

Am Samstagabend hingegen wurde den Tombola-Teilnehmern eine Schätzfrage zu einem mit Teigwaren gefüllten Glas gestellt. Durch das Kaufen und Ausfüllen eines Talons konnte man an der Tombola teilnehmen. Anschliessend wurde ausgelost, wer mit seiner Schätzung am nächsten bei der korrekten Anzahl Teigwaren lag. Als Hauptpreise gab es ein Skiset zu gewinnen, einen Tolino E-Reader sowie Bluetooth-Kopfhörer, welche gut ankamen. Doch auch weitere grossartige Preise wie reichhaltige Gemüsekörbe warteten auf die Tombola-Teilnehmenden.

Nächtliche Putzaktion

Während die Besucher in der Weinstube oder Bar ausgiebig feierten, war für die Helfenden noch lange kein Feierabend. Denn um vier Uhr begann die nächtliche Putzaktion. Es wurde geputzt, geschrubbt und gewischt. Carina Meili, Präsidentin des Organisationskomitees, erzählt, wie die ganze Halle frühmorgens aufgeräumt und anschliessend mit der Putzmaschine gereinigt wurde, sodass sie schnellstmöglich wieder in den Originalzustand gebracht werden konnte und für das zweite Wochenende bereit war.

Denn auch am 19. November zeigte sich der Turnverein Brütten nochmals von seiner besten Seite. Am zweiten Wochenende waren die Motivation und Vorfreude der Turnenden noch grösser, ihr Können auf der Bühne zu zeigen. Laut Meili läuft die letzte Vorstellung meist reibungslos ab, da das ganze Team bereits sehr eingespielt sei. Als OK-Präsidentin zeigt sie sich sehr zufrieden mit der diesjährigen Abendunterhaltung und ist stolz auf alle, die in irgendeiner Weise mitgewirkt haben. Auch das Publikum konnte spüren, wie viel Herzblut in die Planung und Organisation dieses Anlasses gesteckt wurde. ■

CHRISTBAUM Verkauf

Unser Christbaumverkauf findet dieses Jahr an folgenden Tagen statt:

Breite

vis à vis
Kapelle
8309 Breite - Nürensdorf

Samstag,	10. Dezember	09:00 - 16:00	durchgehend
Montag,	12. Dezember	kein Verkauf	
Dienstag,	13. Dezember	kein Verkauf	
Mittwoch,	14. Dezember		13:30 - 17:00
Donnerstag,	15. Dezember	10:00 - 12:00	13:30 - 17:00
Freitag,	16. Dezember	10:00 - 12:00	13:30 - 17:00
Samstag,	17. Dezember	09:00 - 16:00	durchgehend
Montag,	19. Dezember		13:30 - 17:00
Dienstag,	20. Dezember	10:00 - 12:00	13:30 - 17:00
Mittwoch,	21. Dezember	10:00 - 12:00	13:30 - 17:00
Donnerstag,	22. Dezember	10:00 - 12:00	13:30 - 17:00
Freitag,	23. Dezember	10:00 - 12:00	
Samstag,	24. Dezember	kein Verkauf	

Nürensdorf

Schlosspark
8309 Nürensdorf

Samstag,	10. Dezember	09:00 - 17:00	durchgehend
			Grill / Getränke
Samstag,	17. Dezember	09:00 - 17:00	durchgehend
			Grill / Getränke

Hauslieferdienst in den Gemeinden Nürensdorf und Brütten Fr. 5.--, pro Baum

Christbaumhandel
Cagienard
CH-8309 Nürensdorf

Mob. +41 78 684 96 86



huusarztpraxis nüeri

Praxisübernahme

Nach rund zweieinhalbjähriger Mitarbeit als Hausarzt in der **Huusarztpraxis Nüeri** habe ich per 1. Juli 2022 die Praxis von Herrn Dr. med. Peter A. Egger übernommen.

Herr Dr. med. Peter A. Egger wird weiterhin halbtags in der Praxis mitarbeiten. Patientinnen und Patienten im Hausarztmodell können dieses mehrheitlich über mich weiterführen (unabhängig davon, durch welchen der anwesenden Ärzte sie behandelt werden). Für detaillierte Auskünfte wenden Sie sich bitte an unser Praxispersonal (Krankenkassen- oder Versicherungsmodell-Wechsel sind noch bis am 30. November 2022 möglich). Aktuelle Informationen finden Sie jeweils auf unserer Homepage «huusarztpraxis-nüeri.ch».

Ich danke allen Patientinnen und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, wenn ich Sie weiterhin hausärztlich betreuen darf.

Freundliche Grüsse

Dr. med. Remy Bürki
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH

Huusarztpraxis Nüeri · Dres. med. Remy Bürki & Peter A. Egger
Lindauerstrasse 2 · 8309 Nürensdorf · Tel 044 836 44 44
huusarztpraxis-nüeri.ch · huusarztpraxis-nueri@hin.ch

dorfblitz

www.dorfblitz.ch
inserate@dorfblitz.ch
online@dorfblitz.ch

EVENT PACKAGE!

Bewerben Sie Ihren Event auf verschiedenen Kanälen



Print-Inserat 1/6-Seite	425.-
Leaderboard od. Skyscraper	300.-
blitzpost-Newsletter, 2 x	200.-
Total	925.-

Kennenlern-Rabatt 15 % 740.-

Rufen Sie uns an: 044 836 30 60



GEMEINDEPERSONAL

Seit dem 1. September begrüsst Sie am Schalter der Einwohnerkontrolle ein neues Gesicht. Anja Keller hat an diesem Tag ihre Stelle als Leiterin Stv. der Abteilung Sicherheit angetreten. Der Gemeinderat freut sich über die neue Unterstützung und wünscht Anja Keller weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit.

AMTLICHE VERMESSUNG

Der Vertrag über die Nachführung der amtlichen Vermessung musste angepasst werden, da beim Auftragnehmer personelle Wechsel stattgefunden haben. Der Gemeinderat hat der Erneuerung des entsprechenden Vertrags mit angepassten verantwortlichen Personen zugestimmt. Kostenseitig hat die Erneuerung des Vertrags keine Folgen.

FINANZEN

Für eine Handänderung wurden Grundstückgewinnsteuern im Betrage von 19 080 Franken veranlagt. In einem weiteren Fall gewährte der Gemeinderat Steueraufschub.

Gemeinderat Nürensdorf

NEUER «SERVICE PUBLIC PLUS» DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die Gemeindeverwaltung Nürensdorf möchte den Einwohnern/Innen einen modernen und individuellen Service anbieten. Ab dem neuen Jahr können individuelle Terminvereinbarungen während den Büroöffnungszeiten vereinbart werden. Damit sollen insbesondere die persönliche Beratung und Betreuung für die Einwohner/Innen von Nürensdorf gestärkt und die Effizienz und Qualität der Dienstleistung optimiert werden. Um kommunale Dienstleistungen bequem von zuhause oder über das Smartphone online abzuwickeln, werden zudem die «E-Government»-Services stetig ausgebaut.

Um den neuen «Service Public Plus» bestmöglich zu unterstützen, folgt der Gemeinderat dem Vorschlag der Arbeitsgruppe und hat entschieden, die Schalteröffnungszeiten im Sinne einer einjährigen Versuchsphase anzupassen. Die Gemeindeverwaltung ist ab Januar 2023 zu folgenden Zeiten über die Telefonzentrale sowie am Schalter erreichbar:

Montag: 8 – 11.30 Uhr 14 – 18 Uhr
Dienstag: 8 – 11.30 Uhr nachmittags geschlossen
Mittwoch: 8 – 11.30 Uhr 14 – 16.30 Uhr
Donnerstag: 8 – 11.30 Uhr nachmittags geschlossen
Freitag: 7 – 14 Uhr

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten sind die Abteilungen sowie unsere Mitarbeitenden via E-Mail oder über die im Internet publizierten Direktnummern erreichbar. Gerne können Sie bei Bedarf einen Termin ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Über Weihnachten/Neujahr (jeweils zwischen 24. Dezember und 2. Januar) bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Bis am 23. Dezember 2022 sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da. Das Bestattungsamt bleibt während der Schliessung vom 27. bis 30. Dezember 2022 erreichbar. Die Pikettzeiten werden wie üblich via Telefonbeantworter der Hauptnummer 044 838 40 50 kommuniziert.

Wir freuen uns, Ihnen mit unserem «Service Public Plus» ab dem neuen Jahr eine individualisierte und moderne Dienstleistung anbieten zu können.

Gemeindeverwaltung Nürensdorf

Verkauf der Jahresvignetten, Grüngut- und Sperrgutmarken neu im Volg und Landi

Ab Dezember 2022 sind Jahresvignetten, Einzelvignetten und Sperrgutmarken neu in der Landi Birchwil, im Volg Nürensdorf und im Volg Oberwil verfügbar. Weiterhin sind alle Vignetten und Marken online unter www.nuerensdorf.ch (Verwaltung – Online-Schalter – Werkabteilung) bestellbar.

**WIR GRATULIEREN!****ZUM 95. GEBURTSTAG**

Am 31. Dezember
Theresia Röthlisberger
 Bühlwiesenstr. 23

ZUM 90. GEBURTSTAG

Am 21. Dezember
Sonja Schwarz-Eglin
 Brunnackerstr. 7

Zur Eisernen Hochzeit

Am 7. Dezember
Roger und Charlotte
Ruth-Schaffner
 Haldenweidstr. 2



Reidy, Maria Elisabeth
 geb. 26.1.1948
 Oberackerstrasse 14
 verstorben am 7.10.2022

Graf, Jürg André
 geb. 28.3.1945
 Tambelstrasse 4
 verstorben am 21.10.2022

Marti, Bruno Vinzenz
 geb. 25.2.1951
 Bohnackerstrasse 16
 verstorben am 27.10.2022

Den Angehörigen
 sprechen wir unser
 herzliches Beileid aus.

Gemeinde Nürensdorf

Haushaltgeräte
W. Schippert AG

Nürens Dorf
044 836 48 01



Frohe Festtage

wünscht Ihnen, Ihre W. Schippert AG



ADVENTSFENSTER

Montag, 5. Dezember, ab 18.00 bis 20.30 Uhr,
Open House mit Snacks.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit.

weiss

KÜCHEN
INNENAUSBAU
SCHREINEREI

Telefon 044 838 30 10 • www.weiss-kuechen.ch

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**



H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau
info@hebeisenag.ch

Beratung, Projektierung und Installation von
Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen · Unterhalt/Reparatur

Tel. 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11
www.hebeisenag.ch

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88 8309 Nürens Dorf
Tel. 044 836 35 00 Fax 044 836 35 07
info@elektro-neidhart.ch www.elektro-neidhart.ch

EVENTA

Privatschule Nürens Dorf

Für den
optimalen
Oberstufen-
übertritt .



vel 

Lade

Nüer!

**Gratis Abhol- und
Bringservice**

Im Winter (Nov-März)
Einzugsgebiet „dorfblitz“

% Rabatt %

Auf diverse Lagervelos
(E-Bikes) 15-30% Rabatt

* * *

Telefon 044 888 87 87

www.veloladenueri.ch




MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Türen
Fenster
Küchen
Möbel
Innenausbau

Autospengerei, Autospritzwerk, Drücktechnik, Scheiben-Service



8309 Nürens Dorf · 044 836 65 23 · carrosserie-baumgartner.ch 

Adventsfenster- Rundgang 2022

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr zum Adventsfenster-Rundgang vom 1. bis 24. Dezember einladen zu dürfen. Die Fenster oder Objekte können ab Öffnungsdatum bis 22 Uhr beleuchtet werden. (Dürfen aber auch nur am jeweiligen Tag beleuchtet sein.)

Während dem Zeitfenster der Gastgeber sind Sie herzlich willkommen, gemütliche Augenblicke zu geniessen oder neue Bekanntschaften zu knüpfen. Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen.

Do. 1. Dez.	Oberwil	Elisabeth & Ernst Joost	Brüttenerstr. 2, Glühmost in offener Stalltür	17 bis 19 Uhr
Fr. 2. Dez.	Nürens Dorf	Ludothek Nürens Dorf	Neuhofstr. 1, Schloss	Geschlossenes Fenster
Sa. 3. Dez.	Oberwil	Frauenverein Oberwil-Birchwil und Holzkorporation	Ein markierter Rundgang führt vom Parkplatz Golfclub Breitenloo zur Waldhütte Oberwil und zurück. Samichlaus und Schmutzli freuen sich auf Euren Besuch. Wird das Eseli auch dort sein?	14 bis 17 Uhr Samichlausbesuch im Wald
So. 4. Dez.	Nürens Dorf	Judith Baumann	Hinterdorfstr. 8 mit Märchenerzähler und Wettbewerb	16 bis 20 Uhr
Mo. 5. Dez.	Nürens Dorf	Weiss Küchen	Alte Winterthurerstr. 88 Open House mit Snacks	18 bis 20.30 Uhr
Di. 6. Dez.	Nürens Dorf	Kultur- und Freizeitkommission	Gemeindehaus, Kanzleistr. 2 vor dem Haupteingang im Aushang	Geschlossenes Fenster
Mi. 7. Dez.	Nürens Dorf	Jugendarbeit Nürens Dorf	Hatzenbühlstr. 51	17 bis 20 Uhr
Do. 8. Dez.	Nürens Dorf	Schlossbraui und Männerchor Nüeri	Alte Winterthurerstr. 46 19.30 singt der Männerchor	18 bis 21 Uhr
Fr. 9. Dez.	Nürens Dorf	Gisela Hüppi	Zelglüweg 10A Glühwein/Punsch, Suppe und Snacks	18 bis 21 Uhr
Sa. 10. Dez.	Birchwil	Maria Fusco und Gianfranco Pellegrino	Oberwilerstr. 25 Glühweinausschank	ab 18 Uhr
So. 11. Dez.	Nürens Dorf	Bibliothek	Lindauerstr. 1 Sonntagsausleihe, Märchenerzähler U. Uhlitzsch um 15 und 16 Uhr	14 bis 17 Uhr drinnen
So. 11. Dez.	Nürens Dorf	Ortsmuseum	Lebernstr. 5 Glühwein/Punsch, Nüssli	17 bis 20 Uhr draussen
Mo. 12. Dez.	Nürens Dorf	Familien Bolliger, Dermont, Kummer und Sigg	Im Grindlee 6 Gerstensuppe, Glühwein und Zopf	18 bis 20 Uhr draussen in der Garage
Di. 13. Dez.	Oberwil	Spielgruppe Oberwil-Birchwil	Oberwilerstr. 107 Altes Schulhaus	Geschlossenes Fenster
Mi. 14. Dez.	Nürens Dorf	Asylunterkunft, Asylkoordination unterstützt durch Tandem	Eigentelstr. 11 Gebäck und Punsch	17 bis 19 Uhr draussen
Do. 15. Dez.	Nürens Dorf	Pflegewohnungen KZU	Alte Winterthurerstr. 49 mit Marronistand, Glühwein und Christstollen	17 bis 20 Uhr draussen
Fr. 16. Dez.	Oberwil	ASV Oberwil Armbrustschützenverein	Oberwilerstrasse unterhalb Restaurant Linde: feine Würste vom Grill, Punsch, Glühwein und Bier	ab 17.30 Uhr draussen
Sa. 17. Dez.	Nürens Dorf	Feuerwehr Altbach	Depot Nürens Dorf mit Verpflegung und Getränken	18 bis 20 Uhr draussen
So. 18. Dez.	Birchwil	Familie R. und J. Bürki	Bergstr. 12 Kürbissuppe mit Brot und Getränk am wärmenden Feuer	17 bis 19 Uhr draussen
Mo. 19. Dez.	Nürens Dorf	Familie Schwab und Verena Lanfranchi	Winterthurerstr. 52 a und b	Geschlossenes Fenster
Di. 20. Dez.	Oberwil	R. & I. Müller	Oberwilerstr. 95	Geschlossenes Fenster
Mi. 21. Dez.	Nürens Dorf	Primarschule EbnetNürens Dorf	Uebrichstr. 5 mit Weihnachtssingen der Unterstufe	ab 18 Uhr
Do. 22. Dez.	Birchwil	Kulturgrün Gartenbau GmbH	Mülistr. 32 Suppe und Getränke am Feuer	16.30 bis 19.30 Uhr draussen
Fr. 23. Dez.	Nürens Dorf	Aloha Kleintierpraxis	Lebernstr. 1 Glühwein und Gulaschsuppe	ab 17 Uhr drinnen u. draussen
Sa. 24. Dez.	Hakab	Renate Baltensperger	Hakberg 6 Kaffee und Kuchen	ab 15 Uhr drinnen



AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG



FREIZEITKURSE FÜR ERWACHSENE 2022/2023

Weihnachtspralinen selbst gemacht

Lassen Sie sich in die süsse Welt der Schokolade entführen und verbringen Sie kreative Stunden mit Schokolade in den Händen, in der Nase und in Ihrem Mund. Sie kreieren eine Sorte und dürfen am Schluss eine grosse Auswahl an Pralinen mit nach Hause nehmen...

Kursleitung: Steiger Sereina
 Kursdauer: Mittwochabend, 17.30 – 21.30 Uhr
 Kursdatum: 7.12.2022
 Kursort: Schulküche, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
 Kurskosten: Fr. 45.00 exkl. Material Fr. 25.00
 (Einwohner Gemeinde Nürensdorf)
 Fr. 54.00 exkl. Material Fr. 25.00 (Auswärtige)
 Mitbringen: Schürze und evtl. Verpackungsmaterial

Selbstverteidigungskurs für jedermann

Ob gross oder klein, alt oder jung, sportlich oder nicht, Krav Maga Tactical ist für jedermann anwendbar. In diesem Einführungskurs lernen Sie anhand realitätsnaher Situationen die Grundlagen wie Körperhaltung und erste Schlag- und Befreiungstechniken kennen...

Kursleitung: Daniel Gisler (Instruktor Krav Maga Tactical)
 Simon Gisler (Mitgründer Kampfsportschule/
 Schweizermeistertitel Kickboxen)
 Kursdauer: 2x Samstag, 9.30 – 12.00 Uhr
 Kursdaten: 14.1. und 21.1.2023
 Kursort: Turnhalle, Schulhaus Ebnet, Nürensdorf
 Kurskosten: Fr. 50.00 (Einwohner Gemeinde Nürensdorf)
 Fr. 60.00 (Auswärtige)

Gemeinsames Brotbacken

Du willst Brot, Brötchen oder gar einen Sonntagszopf backen? Wir beginnen mit der Zubereitung der Teige. Gemeinsam hegen und pflegen wir sie, bis sie in den Ofen kommen und das volle Aroma entwickeln...

Kursleitung: Elsbeth Reiser
 Kursdauer: Samstag, 9 – 16.00 Uhr
 Kursdatum: 4.2.2023
 Kursort: Schulküche, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
 Kurskosten: Fr. 70.00 exkl. Material ca. Fr. 15.00
 (Einwohner Gemeinde Nürensdorf)
 Fr. 84.00 exkl. Material ca. Fr. 15.00 (Auswärtige)

Antara

Antara ist ein intensives Training, welches gleichzeitig zu Präsenz, Ruhe und Gelassenheit führt. Es basiert auf modernen Erkenntnissen der Bewegungswissenschaft sowie auf anatomischen und funktionellen Grundsätzen...

Kursleitung: Manuela Gasser
 Kursdauer: 8x Mittwochabend, 19.30 – 20.30 Uhr
 Kursdaten: 1.3. / 8.3. / 15.3. / 22.3. / 29.3. / 5.4. / 12.4. und 19.4.2023
 Kursort: Spiegelsaal, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
 Kurskosten: Fr. 90.00 (Einwohner Gemeinde Nürensdorf)
 Fr. 108.00 (Auswärtige)

Anmeldungen und erweiterte Kursbeschriebe unter:
<https://shop.e-guma.ch/freizeitkurse-nuerensdorf/de/events>

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Kursbeginn

Freizeitkurse Nürensdorf**AUFSTOCKUNG ASYLUNTERKUNFT BEWILLIGT**

An der Gemeindeversammlung Mitte November wies die zuständige Gemeinderätin Edith Betschart in der Einführung auf die Dringlichkeit und Notwendigkeit der Aufstockung der Asylunterkunft hin, Architekt Jonas Räbsamen zeigte anschliessend anhand von Bildern die geplanten Räumlichkeiten und Umgebungsarbeiten

(siehe Visualisierungen auf www.dorfblitz.ch). Ein Votant wies auf einen fehlenden Fussgängerstreifen hin und auf die Verkehrslage vor dem Asylheim, ansonsten wurde das Geschäft mit grossem Mehr angenommen. Edith Betschart liess es sich nicht nehmen zu erwähnen: «Mir ist ein grosser Stein vom Herzen gefallen – herzlichen Dank!» (sg)

Unsicherheit zur Abstimmung Mehrwertausgleich wird Fettnäpfchen

Ein Änderungsantrag zum Mehrwertausgleich führte nach der Abstimmung zu Unsicherheiten. Gemeindepräsident Christoph Bösel setzte die Versammlung für kurze Zeit aus und klärte die Situation. Anschliessend wurde die Ortsplanrevision mit der Änderung deutlich angenommen.

Nach ausführlichen Erklärungen von Gemeinderätin Lisa Schneider (parteiunabhängig) und des Planers Rolf Keller der beauftragten Planpartner AG an der Gemeindeversammlung, stellte Votant Thomas Bucher den Mehrwertausgleichsartikel zur Diskussion. Er sei zwar mit der BZO einverstanden, aber mit dem Verzicht auf den Mehrwert, wie ihn der Gemeinderat vorschlägt, nicht. Er stellte daraufhin einen Änderungsantrag, den Mehrwert, der bei Auf- oder Umzonungen entstehe, zu erheben. Die Freifläche solle dabei 1200 Quadratmeter betragen und die Mehrwertabgabe auf 30 Prozent des um 100 000 Franken gekürzten Mehrwerts. Die Erträge fließen derweil in einen kommunalen Mehrwertausgleichsfonds und sollen nach Massgabe des Fondsreglementes verwendet werden. «So hat der Grundeigentümer etwas zugute, aber die Allgemeinheit profitiert ebenso davon», sagte Bucher dazu. Damit brachte er die gesamte Gemeindeversammlung ins Wanken. Nach der erfolgten Abstimmung und

dem Resultat von 55:43 Stimmen entbrannte die Diskussion um die Gültigkeit des Resultates, wurde das absolute Mehr plötzlich als Grösse hinzugezogen. Nach Voten auf beiden Seiten, setzte Christoph Bösel die Versammlung aus und schickte sie in eine Pause. Der Gemeinderat klärte daraufhin die rechtliche Situation in Ruhe und vermeldete: «Sie haben recht – der Änderungsantrag ist angenommen!»

Ein weiterer Votant fühlte sich durch diesen Antrag mit dem komplexen vorgelesenen Wortlaut jedoch verunsichert und erklärte, dass die Abstimmung unter falschen Angaben durchgeführt wurde. Der Wert von 1200 Quadratmetern sei willkürlich gewählt und man könne in so kurzer Zeit nicht ermessen und abschätzen, welchen Einfluss diese definierte Mehrwertabgabe habe. Ein Rückkommensantrag wurde vom Plenum jedoch abgelehnt. Der darauffolgende Rückweisungsantrag des gesamten Geschäftes durch den Votanten wurde mit 61 zu 49 Stimmen abgelehnt. Dann endlich konnte Christoph Bösel die Ortsplanrevision zur Abstimmung bringen, welche mit grossem Mehr angenommen wurde.

Der Gemeindepräsident entschuldigte sich daraufhin für den «holperigen Anfang der Versammlungsführung – ich hoffe, ich habe alles wieder geglättet». Von Einwänden zur Versammlungsführung wurde er dann zu später Stunde verschont. ■



Die Stimmbürger hatten über viele Traktanden zu entscheiden. (sg)

131 Meter Ärger

Bürger wollen keine Schliessung 2027

An der Gemeindeversammlung wurde über die Einzelinitiative von Max Morf, sich mit allen demokratischen und rechtlichen Möglichkeiten für den Erhalt der Eigentalsstrasse einzusetzen, heftig diskutiert.

Es gab spürbar zwei Lager in dem mit 118 Stimmberechtigten gefüllten Ebnettsaal. Die einen, welche keinen Sinn mehr darin sahen, das Thema Eigentalsstrasse nochmals aufzurollen. Zu gering sind die Chancen, gegen Bund und Kanton dagegen vorzugehen. Viel Arbeit und Kosten für eine aussichtslose Situation? Zu erdrückend scheint die übergeordnete Rechtslage und die Schutzauflagen für das im Bundesinventar eingetragene Eigentals-Biotop.

Amtliche Stellen zu faul

Die Votanten an der GV, allen voran Max Morf, sehen es anders. Für sie ist ein Nebeneinander von Schutz des Biotopes und der Nutzung der Strasse durchaus möglich. Alle amtlichen

Stellen bewegten sich zu wenig, monierten sie, ihnen sei es egal, ob die Strasse gesperrt werde, und das nehme man so nicht hin. Der Gemeinderat Nürensdorf solle jetzt «den Befehl erhalten, sich direkt mit den anderen zusammenzusetzen und die Situation zu lösen».

Obwohl Gemeindepräsident Christoph Bösel (SVP) die Sachlage nochmals erläuterte – Klotten hat seinen Anteil der Strasse dem Kanton überschrieben, Oberembrach hat die Umfahrungsstrasse mit finanziellen Mitteln des Kantons erstellt, ein Veloweg ist bereits im kantonalen Richtplan eingetragen und Nürensdorf hat nur gerade 131 Meter Anteil – die Meinung im Saal kippte Richtung Morf. Mit 68 Ja-Stimmen wurde die Initiative angenommen. Der anschließende Applaus und die Bravo-Rufe müssen sich wie eine Ohrfeige für die Gemeinderatsbank angefühlt haben. Jetzt hat der Gemeinderat 18 Monate Zeit, einen Umsetzungsvorschlag zu erarbeiten und vorzulegen. (sg) ■

BUDGET 2023 BEWILLIGT, STEUERSENKUNG ABGELEHNT

Der neue Finanzvorstand Hannes Schärer (FDP) führte verständlich durch seine erste Budget-Präsentation. Mit einem Ertragsüberschuss von 241 800 Franken und Investitionen von 4,1 Millionen Franken im Verwaltungsvermögen und 1,1 Millionen Franken im Finanzvermögen gab es wenig Gegenstimmen. Schärer betonte, dass man konservativ budgetiert habe und man davon ausgehe, dass das ordentliche Steuersubstrat sich positiv entwickeln werde.

Grössere Investitionen in Schulliegenschaften seien in den Jahren 2025/26 zu erwarten, der Selbstfinanzierungsgrad sei jedoch sehr gut und könne einen Grossteil der Investitionen decken. RPK-Präsident Jürg Schneider (SVP) bestätigte diese Worte und zeigte sich «guten Mutes für die Zukunft». Ein Antrag auf Senkung des Steuerfusses auf 88 Prozent (heute 90 Prozent) wurde deutlich abgelehnt, das Budget deutlich angenommen. (sg)

Martinimarkt lud zum Verweilen ein

Am diesjährigen Martinimarkt wurde viel geboten

von Manuela Müller

Am 12. November war der Martinimarkt in Nürensdorf wieder ein beliebter Treffpunkt für Marktfreunde. Zum ersten Mal seit der Coronapandemie war der Martinimarkt mit 34 Ständen zudem wieder voll besetzt.

Dieses Jahr profitierte auch der Martinimarkt vom noch etwas wärmeren und sonnigeren November als im vergangenen Jahr. Ganz nach dem Motto «klein aber fein», verkauften lokale Anbieter allerlei Selbstgemachtes wie Süswaren, Strickwaren, Schmuck, Schals, Alpkäse, Honig und Bienenwachskerzen, Kunstwerke aus Kaffeekapseln oder verschiedene Weihnachtsdekorationen, wie glitzerige Gestecke oder Windlichter aus Ton. Neben den 29 Marktständen luden

fünf Stände mit Verpflegung zum Verweilen am Martinimarkt ein. Gemäss Rita Müller von der Kultur- und Freizeitkommission Nürensdorf, blieben dieses Jahr dank des milden Wetters viele Besucher länger am Markt, um zusammen zu essen und sich zu unterhalten.

Holzverarbeitung als Attraktion

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder eine Attraktion geboten. Thomi Egli aus Nürensdorf ist gelernter Zimmermann und hat die Holzverarbeitung auch zu seinem Hobby gemacht. Am Martinimarkt verkaufte er und Susanne Lerch selbst gemachte Schalen, Teller, Schneidbretter und Pfeffermühlen aus Eichenholz. Nun wurde er gebeten, die Herstellung seiner Holzprodukte am Martinimarkt zu demonstrieren. Direkt neben seinem Verkaufsstand erweckte eine grosse Handwerksmaschine in-

mitten eines beachtlichen Haufens Holzspäne die Aufmerksamkeit der Marktbesucher. Sie durften ihm ein paar Mal live beim Arbeiten zusehen. So stellte Thomi Egli im Verlauf des Tages drei Schalen, eine Pfeffermühle und einen Kerzenständer aus dem hochwertigen Eichenholz her. Er erzählt: «Die Herstellung der Schalen

zog viele Zuschauer an. Unter den Zuschauern waren auch besonders viele Kinder.» Gemäss Rita Müller möchte man den Besuchern nun wieder jedes Jahr eine solche Attraktion am Martinimarkt bieten: «Unser Ziel ist es, dass immer ein besonderes Hobby vorgestellt wird». ■



Thomi Egli (li.) zeigte an seinem Stand wie man Schalen aus Eichenholz herstellt. (zvg)



GUTBÜRGERLICH

Das Restaurant Linde in Oberwil ist seit Mitte Oktober wieder geöffnet. Belarmino Cides ist der neue Pächter der Linde und sei bereits gut gestartet, wie er sagt. «Die ersten drei Monate sind ein wichtiger Gradmesser für mich. Daraus kann ich ableiten, wie unser Konzept von den Gästen angenommen wird und was ich allenfalls anpassen muss.» Geändert hat Cides noch nicht viel: die Öffnungszeiten wurden da und dort angepasst für Vereine, die angefragt haben, ansonsten sind sie wie vorher.

Die Familie Cides ist in der Region gut bekannt, führen sie doch seit über 20 Jahren die Pizzeria d'Antonio in Brütten. Italienische Pizzen sucht man vergeblich auf der Karte: «Was in Nürensdorf fehlt, ist eine gutbürgerliche Schweizer Küche», sagt Cides bestimmt. Der Gastronom kennt die regionale Gastroszene und schaut genau hin. «Wir wurden bereits angefragt, ob wir auch Spezialitäten wie Bacalhau aus unserer Heimat Portugal auf die Speisekarte setzen werden – ab und an sicher.» Jetzt gehe es darum, Fuss zu fassen und das schöne Lokal wieder fest in der Nürensdorfer Gastroszene zu verankern. (sg)



Olga und Natalia Diachenko (v. li.) nähen seit vielen Jahren – jetzt auch für Kunden in der Schweiz – ihrer derzeitigen Heimat. (sg)

Neue Existenz durch Nähatelier

Schicksal weist weiteren Weg

von Susanne Gutknecht

Olga und Natalia Diachenko mussten im März aus Mariupol in der Ukraine fliehen. Zurückgelassen haben sie neben ihren Ehemännern auch ihren Traum einer Kleiderfirma. Jetzt bauen sie ihre Existenz erneut in der Schweiz auf.

Der 3. März wird den beiden Frauen noch lange in Erinnerung bleiben: sie verliessen ihre Heimat Mariupol in der Ukraine und flüchteten vor dem Krieg in die Schweiz. Bei einer Familie in Nürensdorf wurden sie aufgenommen, wofür sie sehr dankbar sind. Zurückgelassen haben die 33-jährige Olga Diachenko und ihre 60-jährige Mutter Natalia ihre Ehemänner und viele Träume – der Rest ist weg.

Erika Ellington als Pseudonym

Olga Diachenko hat in der Ukraine die Universität besucht und sich zur Modedesignerin und Stylistin ausbilden lassen. Ein Aufbaustudium in Jura hat ihr das nötige Rüstzeug für ihren grossen Traum gegeben: eine eigene Bekleidungsfirma unter dem Pseudonym «Erika Ellington». Sie hat erste Entwürfe designt, geschnei-

dert und bereits eine kleine Kollektion von einer professionellen Fotografin ablichten lassen, um ihr Geschäft voranzutreiben – bis zum 24. Februar, als der Krieg begann.

Einrichtung zusammengesucht

Die beiden Frauen lassen sich nicht unterkriegen: «Wenn uns das Schicksal hierhin geführt hat, dann beginne ich halt hier mit meinem Traum.» Olga Diachenko bereitete ein Dossier vor, das sie Asylkoordinator Nihat Halis zeigte und mit dessen Hilfe sie nach einigen Abklärungen auf verschiedensten Ämtern auch eine Arbeitserlaubnis erhielt. Ihr Gastgeber stellte Mutter und Tochter einen Kellerraum zur Verfügung, so dass sie begannen, eine einfachste Einrichtung zusammenzusuchen, um sich ein Nähatelier einzurichten. Mithilfe von Freunden und Ersparnissen von zuhause kauften sie sich die Nähmaschinen und das Zubehör und sind jetzt bereit, Kunden zu empfangen.

Stil-Buch für sicheres Auftreten

Das Nähatelier ist breit aufgestellt: neben Massschneidern oder Nähen von Auftragsarbeiten, Flickarbeiten oder Taschen und Accessoires bietet die 33-Jährige auch Stil- und Modeberatung an. Sie erstellt dazu jeweils ein umfangreiches «Stil-Buch» zu ih-

ren Kunden und zeigt anhand von Beispielen auf, welche Farben und welche Schnitte neben Accessoires am vorteilhaftesten sind. Ihr Vermieter trägt bereits einen massgeschneiderten Anzug und werde immer mal wieder darauf angesprochen. Sehr genau prüft sie jeweils mit ihrem Schneiderblick die neusten Kollektionen grosser Modehäuser und zeichnet die Schnitte einzelner Modelle nach.

Mitte November nun soll die Website online gehen. Gemeinsam mit ihrem Mann arbeitet sie noch über Videocalls an den letzten Details. «Mein Mann sowie meine Mutter stehen manchmal auch Modell für Fotografien meiner Schnitte und Kleidungsstücke». Jetzt möchten sie in Nürensdorf und Umgebung weitere Kunden finden. ■

www.erikaellington.com

GROSSER WILLE HINTER PROJEKT

Beeindruckt vom starken Willen der beiden Frauen ist Asylkoordinator Nihat Halis. «Man hat vom ersten Gespräch an gemerkt, dass Olga und Natalia Diachenko einen starken Willen besitzen, möglichst bald unabhängig zu sein von der Hilfe Fremder. Zwar durch die Umstände gezwungen sind, jetzt in der Schweiz zu leben, aber dieses Leben auch aktiv gestalten wollen.» Sicher helfe ihnen dabei die Erfahrung der Schwester, die bereits in der Schweiz wohne. Auf der Gemeindefachstelle prasseln in den Gesprächen jeweils die Fragen auf Nihat Halis ein. Er hilft, so gut er kann, «businessmässig können wir nichts beisteuern, aber mal einen Tisch oder Stuhl organisieren». Ein Glücksgriff ist der Wohnungsvermieter, der sehr unterstützend sei. Jetzt gilt es für die beiden Frauen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Olga spricht bereits recht gut Deutsch, ihre Mutter absolviert einen Deutschkurs. (sg)

Beratung, Gestaltung, Druck und Versand

Trauerkartendruck



Bei uns im Geschäft und auf www.trauerkartendruck.ch können Sie eine grosse Auswahl an Trauerkarten schnell und einfach bestellen. Wir bieten Unterstützung bei der Auswahl und Gestaltung der Trauerkarten, der Formulierung der schmerzlichen Nachricht und der späteren Dankesworte.

Spross AG – Trauerkarten | Bachstrasse 5 | 8302 Kloten | Tel. 044 552 11 33

Service für Ihre Gartengeräte.

Wir holen Ihren Mäher ab!
h.oberholzer@glattnet.ch




Husqvarna

HO

Oberholzer AG

Gartenbaumaschinen
Landmaschinen
Bodenfräsen | Moirgeräte

Riedenerstrasse 2 | 8305 Dietlikon | 044 333 28 15

**Ihr Kontakt für die
professionelle Fusspflege
bei Ihnen zu Hause**



Jana Tajbosova
Dipl. Kosm. Fusspflegerin

Terminvereinbarung

www.janasfusspflege.ch

Telefon und Whatsapp:
078 228 80 00

E-mail:
tajbosovajana@gmail.com



**Wobmann
Meier & Partner**
Immobilien

Ihr Kompetenzzentrum für Immobilien



Peter Meier
Geschäftsführer / Inhaber



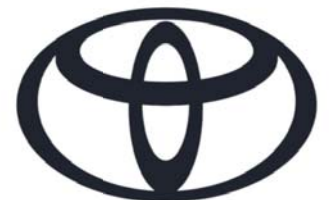
Benny Wobmann
Inhaber / Leiter Vermarktung



Konny Fluri-Graf
Immobilien-Verkauf

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Rikonerstrasse 16 • 8307 Effretikon • 044 341 01 01 • wmp-immobilien.ch



Ihr Toyota-Partner für die Region Kloten!



wo Qualität Zuverlässigkeit trifft.

Garage Harlacher AG
8185 Winkel bei Bülach
www.garage-harlacher.ch



Die Bassersdorfer Weihnachtsbeleuchtung gab viel zu reden und wird dennoch vermisst. (Archiv)

Weniger Licht in düsteren Zeiten

Keine Weihnachtsbeleuchtung in Bassersdorf und Nürens Dorf

von Nadine Plüss

Einige Gemeinden werden dieses Jahr nicht von festlichen Beleuchtungen erhellt. Dies stösst teilweise auf Empörung. Auch verlängerte Nachtabschaltungen führen zu Bedenken.

Es ist deutlich kälter geworden – das heisst die Debatte um einen möglichen Energiemangel im Winter wiederum an. Wie gut die Einwohnerinnen und Einwohner der Region darauf zu sprechen sind, zeigt sich darin, ob und inwiefern sie bereit sind, Abstriche zu machen. Während sich laut der Kampagne des Bundes jeder darüber Gedanken machen sollte, haben auch die Gemeindeverantwortlichen von Bassersdorf, Nürens Dorf und Brütten kürzlich überprüft, wie und wo man Strom sparen könnte. Während in Brütten noch nichts entschieden wurde, stehen die Massnahmen in den beiden anderen Gemeinden fest.

Umstrittene Röhren

Darunter fällt unter anderem der Verzicht auf das traditionelle Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung an den Strassenlaternen in Bassersdorf und

Nürens Dorf. Wie das bei der Bevölkerung ankommt? «Das ist die richtige Entscheidung», lautet der Tenor auf dem Dorfplatz Bassersdorf. «Licht gibt die Weihnachtsbeleuchtung sowieso nur wenig, und wenn, dann scheint es auf den Boden.»

Die Röhren mit ausgestanzten Sternen, die 2009 zum ersten Mal brannten, sind schon länger umstritten. So wurde die Beleuchtung zum Beispiel in der Facebookgruppe «Du bisch vo Basi wenn» schon als «Chäsraffle» betitelt, um nur einen der zahlreichen Kommentare zu nennen. In einem von Radio Energy lancierten Wettbewerb wurde sie gar zur hässlichsten Weihnachtsbeleuchtung erklärt (wir berichteten). Entgegen diesen Ansichten sagt Dana Trösch: «Ich finde, sie hat jeweils schön ausgesehen. Es ist schade, dass sie nicht aufgehängt wird». Ein Trost dürfte für viele Bassersdorfer sein, dass der Tannenbaum

auf dem Löwenkreisel dennoch illuminiert wird.

Beleuchtung zuhause aufhängen

Auch die Bassersdorferin Verena Eggert hält es für den falschen Bereich, in dem gespart wird. «Strom wird für Blödsinnigeres aufgewendet als für die weihnachtlichen Lichter. Es gibt sicherlich auch Alternativen, wie man den Energieverbrauch reduzieren könnte».

Die Studentin Sweeja Pakeetharan aus Nürens Dorf meint, man solle sich ein Beispiel an der Zürcher «Lucy», der Beleuchtung in der Bahnhofstrasse, nehmen und die Gemeindebeleuchtung ebenfalls weniger lange brennen lassen als gar nicht.

Eine Bassersdorferin, die nicht mit Namen genannt werden möchte, weist darauf hin, dass es nicht klar sei, ob sich die Lage in eine problematische Richtung entwickle. Tatsächlich zeigt eine aktuelle Analyse der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid auf, dass eine drohende Stromlücke in diesem Winter eher unwahrscheinlich sei. Wenn es indes um die eigene festliche Beleuchtung im Garten geht, sind sich die Befragten einig: Alle, die eine solche besitzen, werden sie im Dezember trotz Sparkampagnen aufhängen.

Sorge um Frauen

Als weitere Massnahme gelten die verlängerten Nachtabschaltungen der Strassenbeleuchtung. In Nürens Dorf ist diese am Wochenende bereits Realität. Wo bis anhin am Freitag und Samstag von halb zwei bis fünf Uhr in der Nacht durchgehend Licht brannte, ist es nun dunkel. «Das finde ich gefährlich, insbesondere bei Glatteis», so Sweeja Pakeetharan. Auch wenn man mitten in der Nacht mit dem Auto zur Arbeit müsse, scheine weder Licht von anderen Fahrzeugen noch von der Strassenbeleuchtung. Auch Dana Trösch ist skeptisch. Als ehemalige Hundebesitzerin sei sie es sich zwar gewohnt, mit der Smartphone-Taschenlampe in der Hand zu spazieren, jedoch Sorge sie sich um die Sicherheit der Frauen in der Nacht.

In Bassersdorf würden längere Nachtabschaltungen erst in einer zweiten Stufe bei verschärfter Lage als Massnahme eingesetzt. Die oben erwähnte Bassersdorferin hält dies für eine gute Idee. «In Zukunft wäre aber eine Technologie mit Bewegungssensoren sicherlich sinnvoll, damit niemand im Dunkeln gehen muss und die Lichter dennoch nicht ständig brennen». ■

«Strom wird für Blödsinnigeres aufgewendet als für die weihnachtlichen Lichter»

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreincern

Fust | Küchen
Badezimmer
Und es funktioniert. | Bauleitung

Fiorenzo Infante
Bassersdorf
Tel. 079 313 91 21



HOLZFRÜND ZIMMEREI

044 836 33 11 | holzfreund.ch

Glückwünsche für 2023

Farbige Sonderseiten im Dezember-dorfblick

Auch dieses Jahr bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihren Kunden und allen dorfblick-Leserinnen und -Lesern Ihre **Festtags-/Neujahrswünsche** auf einfache Art zu übermitteln. Gerne platzieren wir Ihr Glückwunschinserat auf einer unserer **festlich dekorierten Sonderseiten** – dies ohne Mehrkosten für Sie.

Erscheinungsdatum **Anzeigeschluss**
Donnerstag, 22. Dezember Sonntag, 11. Dezember

Grösse (B/H)	s/w	farbig
48 mm × 45 mm	Fr. 120.–	Fr. 140.–
100 mm × 45 mm (quer)	Fr. 190.–	Fr. 225.–
48 mm × 94 mm (hoch)	Fr. 190.–	Fr. 225.–
Weitere Inseratgrössen sind auf Anfrage möglich	gemäss Preisliste	gemäss Preisliste

Falls Sie aufgrund der bei uns gebuchten Inserateanzahl bereits vom Wiederholungsrabatt-Preis profitieren, gilt der selbstverständlich auch für das Glückwunschinserat.
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unserer Inseratefachfrau Daniela Melcher unter Telefon 044 836 30 60.



Verkauf 5 ½ – Zimmer-Hausteil im steuergünstigen Brütten Verkaufspreis Fr. 1'390'000, 192 m² netto Wohnfläche

Der Hausteil liegt am südlichen Dorfrand mit Ausblick in die Berge.

Der dreigeschossige Hausteil ist aufgeteilt in
EG: Wohnküche mit Vorratsraum, Wohnen mit Cheminée, Wirtschaftsraum mit WM/TU, sowie sep. WC.

1. OG: 3 Zimmer, kl. Balkon, Bad/WC, sep. WC/Du.

2. OG: grosszügiges Zimmer mit Garderobenschrank und sep. Stauraum.

Im Weiteren verfügt der Hausteil über einen kl. Stauraum, sowie Mitbenützung Trocknungsraum.

Zwei Autoabstellplätze in der TG können zusätzlich erworben werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Isler-Consolis AG, Theodor Müller / Roland Ehrensperger,
Technikumstrasse 73, 8400 Winterthur,
info@isler-consolis.ch, Tel. 052 267 81 00

EKZ Eltop

Immer abfahrbereit



Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
ICT-Services
Gebäudeautomation

EKZ Eltop AG
Filiale Bassersdorf
Branziring 2
8303 Bassersdorf
058 359 45 40
bassersdorf@ekzeltop.ch

Jetzt kostenlos beraten lassen

Hch. Albrecht-Klöti AG Bauunternehmung Tannenstrasse 89 Embrach

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Bohr- und Fräsarbeiten

Tel. 044 865 04 02

info@albrecht-kloeti.ch

Weihnachtsausstellung 2022 Holzdekorationen Küng

Freitag 25. November 16.00 - 21.00
Samstag 26. November 10.00 - 21.00
Sonntag 27. November 10.00 - 17.00

www.holzdekorationen.ch
Rothenfluh 1, 8425 Oberembrach



underwägs vo puur zu puur

züribiet

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Unser Angebot:

Äpfel und Birnen
Erdbeeren
Weine
Spirituosen
Süssmost
Bienenhonig
frische Milch

Menzi

Obst- und Weinbau
Looren/alte Lindauerstr. 29
8309 Nürensdorf

Telefon: 044 836 78 86

Fax: 044 836 78 64

E-Mail: menzi.obst.wein@bluewin.ch

www.menzi-obst-weinbau.ch

Voller Einsatz für Hilfsbedürftige

Gespendete Weihnachtspäckli schenken Freude

von Manuela Müller

Am zwei Tagen hiess es bei der Aktion Weihnachtspäckli ran ans Geschenkepacken. Freiwillige Helfer und grosszügige Spenden sorgten dafür, dass Menschen in Osteuropa ein Weihnachtspäckli werden öffnen können.

Nach einer kurzen Einweisung durch Sandra Riklin, Jugendarbeiterin, und Susy Egli, Katechetin der reformierten Kirchgemeinde Breite, gingen die helfenden Jugendlichen aus der 5. bis 9. Klasse motiviert ans Werk. Aufgeteilt in Schichten und Gruppen funktionierte das Fließbandprinzip ausgezeichnet. Einige trugen Produkte zusammen, andere packten die Päckli in Geschenkpapier ein oder kümmerten sich um die Sach- und Geldspenden.

Grosszügige Geldspenden von Passanten wurden unverzüglich in Nach-

schub an Lebensmittel und Verbrauchsmaterialien investiert. Sandra Riklin erzählt: «Die Lebensmittel hatten wir vorbestellt. Schlussendlich mussten wir trotzdem bei der Migros die Regale leerkaufen, da wir viel mehr Päckli einpacken durften als erwartet».

Die Aufgabe der Jugendlichen bestand darin, Päckli für Kinder und Erwachsene zu packen. Die Eltern erhalten ein Päckli mit Grundlebensmitteln, Hygieneprodukten, Streichhölzern und Schreibwaren. Zudem packten die Kinder - solange der Vorrat reichte - Ansichtskarten, Schals, Mützen oder Handschuhe dazu. Bei

den Paketen für die Kinder kamen neben Hygieneartikeln und Lebensmitteln auch Malstifte und Spielsachen dazu.

Passanten helfen mit

Die Aktion sorgte für viel Aufmerksamkeit auf dem Dorfplatz in Bassersdorf und vor dem Volg Nürenschorf. Sandra Riklin fügt hinzu: «Passanten fragten immer wieder nach, was sie spenden oder besorgen können. Manche spendeten warme Schals oder Spielwaren. In Bassersdorf durften wir so viele Geschenke einpacken wie noch nie.» ■



DIE RUHE VOR DEM (HERBST)-STURM?

Noch sind die Laubblätter Ende Oktober nicht ganz in die Farben des Herbstes eingetaucht. Dafür fehlen wohl noch eine oder zwei Wochen. Was jedoch bemerkbar ist, ist die Ruhe, welche das Bild ausstrahlt. Die Ruhe vor dem Sturm, fragt sich? Die Pandemie scheint vorbei, zumindest ist sie verdrängt worden von anderen Sorgen, mit denen sich die Welt zurzeit auseinandersetzt: der Inflation, dem Krieg in der Ukraine, verstärkte antidemokratische Tendenzen in China oder die mögliche bevorstehende Energiekrise. Ob im Spätherbst und bei fallenden Temperaturen eine Grippewelle oder weitere Covid-Fälle dazukommen, wird sich zeigen. Schlimmstenfalls droht dann ein Herbststurm – dann ist es vorbei mit der Ruhe. (Frédéric Bettosini)



HANDLE MIT DEM TREND!

Das tönt einfach, aber wie jeder weiss, liegt das Geld nicht auf der Strasse.

Es gibt 3 Trendrichtungen. Aufwärtstrend, Abwärtstrend und Seitwärtstrend. Weit verbreitet ist die Meinung, dass es nur Aufwärts- oder Abwärtstrends gibt. Dabei wird gerne vergessen, dass sich die Kurse, während 1/3 der Zeit seitwärts bewegen.

Für Anleger sind Käufe in Abwärtstrends und Seitwärtstrends nicht ratsam. «Greife nie in ein fallendes Messer» heisst es in Abwärtstrends. Ausserdem ist praktisch unmöglich den Tiefpunkt zu erwischen und die Suche danach kann sehr teuer werden. Von Käufen in einem Seitwärtstrend ist ebenfalls abzuraten, da dies das Kapital über Jahre hinweg binden kann. Es kommt auch vor, dass Seitwärtstrends nach unten durchbrechen.

Der Profit liegt im Aufwärtstrend. Das Kernelement ist hier die Geduld. Alles braucht Zeit. Abwarten ist angesagt bei der Bodenbildung. Erst ein Ausbruch ist eine Kaufgelegenheit. Geduld und Disziplin sind gefragt, um die Gewinne laufen zu lassen. Aufwärtstrends können sich über Jahre fortsetzen. Ein Aufwärtstrend ist erst dann beendet, wenn er definitiv gebrochen wurde.

Für weitere Auskünfte und Erklärungen kontaktieren Sie mich via info@chartanalyse.ch oder Telefon 079 457 87 21.

René-Pierre Kuster
Certified Market Technician
Chartanalyse.ch GmbH

UV-Licht & Vitamin D stärken das Immunsystem!



**Solarium
Bassersdorf**

**Die Top-Spitzenbräuner
Prestige 1600, megaSun P9 & 1 Collarium sind da!**

Weihnachts-Aktion

für die Solero-Kundenkarte vom 17.12. bis 27.12.2022
im gepflegten Sonnenstudio in
Bassersdorf, Klotenerstrasse 8 (im 1. Stock)
365 Tage von 7 – 22 Uhr

Auch in Bülach, Kasernenstrasse 15 & Dübendorf, Strehlgasse 3
www.solarium-solero.ch Tel. 079 666 77 49

Gebr. Baltensperger AG Tagelswangen

Sicher durch die kalte Jahreszeit!



- o Wintercheck und Service
- o Pneu und Radwechsel
- o (Einlagerung möglich)



Alles rund um Ihr Auto!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **052 345 26 22**



**EINTAUCHEN IN DIE
LOKALE WELT!**

**REDAKTORIN/REDAKTOR
GESUCHT!**

**DU SCHREIBST GERNE?
MELDE DICH BEI UNS!**



dorfblitz

Telefon 079 258 55 79
redaktion@dorfblitz.ch
www.dorfblitz.ch

**Die Linde Oberwil
ist wieder offen!**



Familie Cides und Team heissen Sie herzlich willkommen.

Seit über 20 Jahren führen wir die Pizzeria d'Antonio in Brütten und neu auch das Restaurant zur Linde in Oberwil bei Nürensdorf.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich begeistern von ausgezeichneter Schweizer Küche, täglich wechselnden Mittagsmenüs, grosser Weinauswahl und feinen Desserts.

Wir freuen uns auf Sie. Auch Vereine sind uns willkommen.

Linde Oberwil

Breitenloostr. 1a
8309 Oberwil

Sa/So 10.30–22.00 Uhr
Mi–Fr 10.30–14.30, 17.30–22.00 Uhr
Tel. 044 836 51 55
info@zurlinde-oberwil.ch
zurlinde-oberwil.ch

Pizzeria d'Antonio

Zelglistrasse 15
8311 Brütten

Sa/So 18.00–22.00 Uhr
Di–Fr 11.30–14.00, 18.00–22.00 Uhr
Tel. 052 345 11 93

«Häxeschuss» ist Programm

Drami Nüeri erlebt eine starke Theatersaison

von Manuela Müller

Anfangs November begann für den Theaterverein Drami Nüeri die Theatersaison 2022. Dieses Jahr stand das Lustspiel «Häxeschuss» auf dem Spielplan. So turbulent, wie es bei der Premiere auf der Bühne zu und herging, so turbulent war auch der Besucherandrang und dessen Bewältigung bei der Bewirtung.

Die diesjährige Theatersaison startete für den Drami Nüeri anfangs November mit einer ausverkauften Premiere. Die Schauspieler rund um Regisseur Peter-Matthias Born fieberten schon lange dem Start der Saison entgegen, um das turbulente Lustspiel dem Publikum präsentieren zu dürfen.

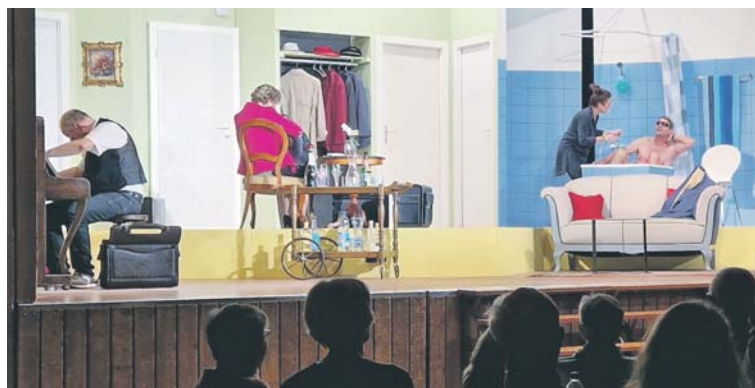
Viel los auf der Bühne

Vor allem Daniela Rudolf hatte für ihre Hauptrolle viel Text auswendig lernen müssen, nämlich ganze 407 Einsätze für ihre Rolle. Daniela Rudolf erinnert sich: «Ich musste sehr früh mit Text-

lernen beginnen. Da ich mit den ÖV zur Arbeit fahre, konnte ich diese Zeit zum Glück jeweils sehr gut zum Üben nutzen». Einen leichteren, aber etwas unbequemen Part hat Manu Strässle Schaffner. Er erleidet den titelgebenden Hexenschuss und muss anschliessend bis zum Ende des Stücks in einer Sitzbadewanne ausharren. Der Laienschauspieler erzählt lachend: «Nach der Vorstellung fragen mich die Zuschauer immer, ob ich nicht frieren würde. Aber nein! Nur bequem ist die Badewanne nicht wirklich. Manchmal schlafen mir auch die Beine ein.»

Servicepersonal kam ins Schwitzen

Während die Schauspieler auf der Bühne ihr Bestes gaben, durfte der Verein zudem einen Rekord bei der Verpflegung verzeichnen. Am Abend der Premiere wurden 150 Pizzas bestellt. Dies führte dazu, dass die Vorstellung erst 45 Minuten später starten konnte. Auch die restlichen Vorstellungen waren gut besucht und das Publikum zeigte sich konsumierfreudig. Um Engpässe beim Nachtessen zu verhindern, wurde an den übrigen Theaterwochenenden auf einen zweiten Pizzawagen zurückgegriffen. ■



Das Lustspiel «Häxeschuss» sorgte für viele Lacher im Publikum. (mm)

ANTWORT ZUM LESERBRIEF BETREFFEND SÜDUMFAHRUNG BASSERSDORF (DORFBLOITZ 27.10.22)

Der Leserbrief von Liselotte Illi endet mit dem Satz: «Mit der kürzlich erfolgten Ablehnung des Strassenbau-Postulats durch den Kantonsrat ist die Sache meiner Meinung nach erledigt». Warum teile ich diese Meinung nicht? Anfangs November erhielt der Kantonsrat den Kommissionsantrag zur Teilrevision des Richtplans Verkehr. Darin sind Karteneinträge für Umfahrungen in Dietikon, Ottenbach, Adliswil, Binz und Schwerzenbach aufgeführt. Und Bassersdorf soll in der nächsten Teilrevision leer ausgehen? Die Südumfahrung wird östlich – mit der Verlegung der Baltenswilerstrasse – ohnehin

durch die SBB gebaut. Also setzte ich mich um das westliche Teilstück (Verbindungsstrasse) ein. Die oben erwähnten Umfahrungen sind komplette Strassenbauten, da zeigt die Südumfahrung ein sehr günstiges Preis-Leistungsverhältnis.

Thomas Lamprecht
Kantonsrat, Bassersdorf

LESERFORUM

Der Inhalt von Leserbriefen muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Die Regeln für Leserbriefe finden Sie unter dorfblitz.ch/Services/Leserforum. Wir nehmen keine Leserbriefe ohne genaue Absenderadresse entgegen sowie mit ehrverletzendem, beleidigendem Inhalt oder Wahlpropaganda. Gerne an redaktion@dorfblitz.ch senden. (db)



DIE NACHTKERZE

Oenothera biennis stammt ursprünglich aus Nordamerika und gelangte 1614 nach Europa. Die Wurzel wurde als Gemüse zubereitet oder in dünnen Scheiben als Salat (Schinkensalat, da der Geschmack dem des gekochten Schinkens ähnelt) gegessen. Damals sagte man, dass ein Pfund davon mehr Kraft gebe als ein Zentner Ochsenfleisch.

Profitieren Sie im Dezember 2022 von 30 Prozent Rabatt auf unsere Nachtkerzenöl-Kapseln!

Die Nachtkerze öffnet ihre Blüten abends. Erst streckt sich der Stempel aus der Blütenhülle, dann bricht diese längs auf und die Blütenblätter entrollen sich. Ein betörendes Parfum verströmt, welches die Nachtfalter zur Bestäubung anlockt.

Das in den Nachtkerzen-Samen enthaltene, fette Öl hat einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren, welches Haut und Schleimhäute schützt. Zudem hat es eine juckreizlindernde Wirkung, indem Entzündungen gehemmt werden. Auch Schuppenareale und Akne werden gelindert. Daher wird Nachtkerzenöl bei Ekzemen, Hautproblemen und Neurodermitis mit Juckreiz, Trockenheit und Rötung eingesetzt.

Die essentielle Fettsäure dieser Pflanze ist wichtig zur Vorbeugung viraler Infekte und verbessert die Beweglichkeit der Gelenke.

Ihr Dorf-Drogist
Serge Hafen, Drogist HF
dipl. Naturheilpraktiker TEN

KURZNEWS UNIHOKEY

UBN (1.Liga)

UBN vs. Jona 2:1.
UBN vs. Appenzell 10:2.
Herisau vs. UBN 5:6 n.V.

04.12.: Frauenfeld vs. UBN
10.12.: UBN vs. Glattal
17.12.: Vipers vs. UBN

1. Rang: UBN 12 (Spiele)/33 (Punkte).

FUSSBALL

Fussball Club Bassersdorf (2. Liga, Gruppe 2)

Der FC Bassersdorf befindet sich in der Winterpause auf einem Abstiegsplatz, jedoch beträgt der Abstand zum sicheren Platz 11 nur vier Punkte.

FCB vs. Seuzach 0:3.
Zürich vs. FCB 4:1.
FCB vs. Schwamendingen 4:1.

19.03.: FCB vs. Rütli
25.03.: FCB vs. Schaffhausen
02.04.: Dübendorf vs. FCB

1. Rang: Veltheim 13 (Spiele)/25 (Punkte). 13. FCB 13/11.

Eishockey

EHC (2. Liga, Gruppe Ost)

EHC vs. Seetal 2:1.
Bellinzona vs. EHC 2:3.
Red Fox vs. EHC 4:3.
EHC vs. Küsnacht 2:3.

27.11.: EHC vs. Zug
29.11.: Küsnacht vs. EHC

1. Rang: Wallisellen 9 (Spiele)/21 (Punkte). 7. EHC 9/12. (ph)



Bassersdorfs Gemeindepräsident Christian Pfaller, selbst auf Tuchfühlung mit dem Sand, bedankte sich beim Kernteam (Christian Busin, Jonatan Sieber, Tim Müller und Lukas Limer) (v.li.) für die gute Zusammenarbeit. (zvg)

«365 Tage Sand unter den Füßen spüren» Ersehnte Beachvolley-Halle in Betrieb

von Reto Hoffmann

Die Unterländer Beachvolley-Community darf sich freuen. Seit Mitte Oktober ist die neue Halle bei der bxa in Bassersdorf in Betrieb. Mit einem Tag der offenen Tür wurde sie am 29. Oktober offiziell eingeweiht.

Eine Idee, welche im Dezember 2019 bei einem ersten privaten Treffen einiger volleyballbegeisterter Kollegen begann, ist nun drei Jahre später Realität. Nach dem Spatenstich diesen April ist in den vergangenen knapp sieben Monaten auf dem früheren Outdoor-Sandfeld zwischen dem bxa-Gebäude und den Bahngeleisen, eine rund 1000 Kubikmeter grosse Halle entstanden, mit drei Spielfeldern, einem Aufwärbereich und einer Zuschauergalerie.

Traum ging in Erfüllung

Für die vierköpfige Trägerschaft bestehend aus den vier Beachvolleyball-Kollegen Christian Busin, Jonatan Sieber, Tim Müller und Lukas Limacher, welche dem Klotener Beachvolley Verein ZUZU nahestehen, geht damit ein Traum in Erfüllung,

wie sie sagen. Ende Oktober fand mit einem Tag der offenen Tür und einer kleinen Einweihungsfeier die offizielle Eröffnung der neuen Halle statt. Alle Beachvolley-Interessierten hatten die Gelegenheit, die Halle zu besichtigen und gleich selbst die ersten Bälle zu spielen.

BBC mit Hallenpatronat

Für dieses Projekt musste das Team verschiedene Stakeholder, Geldgeber und Sponsoren überzeugen. Unter anderem den Bassersdorfer Business Circle (BBC), der sich schon seit Jahren für die Förderung von Teamsport von Kindern und Jugendlichen einsetzt und bereits andere lokale Clubs als Hauptsponsor unterstützt. Der BBC hat für diese Halle für drei Jahre das Patronat und das entsprechende Sponsoring übernommen, wie BBC-Präsident, Urs Burger, erklärt.

«Schon seit einiger Zeit ist unser Fokus auf die Unterstützung und Förderung von Mädchen in einer von Mädchen und jungen Frauen bevorzugten Mannschaftssportart gerichtet. Volleyball eignet sich da ideal», so Burger. So sei dieses Patronat auch an die Bedingung einer organisierten Kinder- und Jugendausbildung im Beachvolleyball geknüpft.

«ZuZu Beach» habe der Hallennutzung deshalb ein Jugendtrainingsprogramm hinterlegt und werde dies als Verein mit ausgebildeten Trainern für alle Interessierten anbieten.

Ein weiterer wichtiger Stakeholder ist die Gemeinde Bassersdorf, welche den Initianten das Land bei der bxa im Baurecht abtrat, sowie die bxa selbst, welche Teile ihrer Infrastruktur wie Garderoben oder Duschkabellen zur Verfügung stellt.

Bassersdorfs Gemeindepräsident Christian Pfaller zeigte sich bei seinen Begrüssungsworten beeindruckt, mit wieviel Geduld, Hartnäckigkeit und Charme das Kernteam gemeinsam mit vielen Partnern dieses innovative Projekt in kürzester Zeit auf die Beine gestellt habe, auch wenn es während der Projektphase noch einige Steine zu beseitigen gab. «In Euch brennt ein Feuer für den Beachvolley-Sport. Und genau dank diesem Feuer ist es Euch gelungen, auch bei uns Bassersdorfer Gemeinderäten ein solches zu entfachen», so Pfaller. «Wir freuen uns und sind stolz, dass Hobby- und Vereinspieler, Junioren und Leistungssportler, Firmensportler und Schulklassen ab sofort und während 365 Tagen im Jahr auch in Bassersdorf Sand unter ihren Füßen spüren können». ■

GEMEINDE BASSERSDORF

www.bassersdorf.ch

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do–Sa	24.11.– 26.11.		Gem. Frauenverein	Kerzenziehen (Do–Fr 10–12,14–20, Sa 10–16)	Bungertstube
Fr	02.12.	14.00–16.00	Comitato genitori scuole Ba	Ritrovo della seconda gioventù	Bistro Pace e Bene Franziskuszentrum
Sa	03.12.	11.00–19.00	OK Chlausmärt	Chlausmärt	Dorfplatz
Mi	07.12.	14.00–14.30	Gemeindebibliothek	Gschichtä Ziit	Bibliothek
Mi	07.12.	14.30–14.55	Disch Simone + Klein Susanne	Kasperli-Theater	Bungerstube
Di	13.12.	19.00	Pol. Gemeinde	Gemeindeversammlung	bxa
Fr	16.12.	14.00–16.00	Comitato genitori scuole Ba	Ritrovo della seconda gioventù	Bistro Pace e Bene Franziskuszentrum

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Bassersdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsident	Sprechstunde (Voranmeldung Tel. 044 838 86 00)	Gemeindehaus C
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Breite	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Ort nach Absprache
Jeden 1. Mi	15.00–17.00	Nachbarschaftshilfe Basi	Offenes Haus für alle Engagierten und Interessierten	Pfarrei St. Franziskus
Jeden 2.3.4.5. Do	14.00–16.00	kjz-Kloten	Mütter-/Väterberatung	Türmli, Klotenerstr. 1
Jeden 3. Do	15.30–17.30	Fachst. für Altersfragen	Gesprächsgruppe für Angehörige	Wohnsiedlung Breitipark
Jeden letzten Fr	12.15–14.30	Pflegezentrum Bächli	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Anm. Tel 044 838 51 38 oder gastronomie@k-z-u.ch	Pflegezentrum Bächli, Cafeteria
Regelmässig		Altersforum Ba	Spaziergänge, Wanderungen, Ausflüge, jeden 1. Fr Vorträge	www.afobasi.ch , M. Hanselmann, 043 266 00 57
Regelmässig		Gemeinn. Frauenverein	Div. Anlässe wie Mittagstisch (3. Di) Wanderungen (4. Di), Zmorge (1. Mi)	www.frauenverein-bassersdorf.ch
Regelmässig		Fachstelle Alter, Jugend, Integration	Verschiedene wiederkehrende Angebote gemäss Aushang (Schaukasten)	Schulhaus Türmli, www.bassersdorf.ch/veranstaltungen

Weitere Details und den tagesaktuellen Stand zu Vereinseinträgen/Veranstaltungen finden Sie unter www.bassersdorf.ch/veranstaltungen

GEMEINDE BRÜTTEN

www.bruetten.ch oder Telefon 052 355 03 55

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do	24.11.	20.00	pgv	pgv Höck	Gemeindesaal
So	27.11.	10.00–11.00	Pol. Gemeinde	Abstimmung	Gemeindehaus
Mo	28.11.	17.00–19.15	Bibliothek, Jugendnetzwerk 8311	Public-Viewing WM Spiel Schweiz-Brasilien	Bibliothek
Fr	02.12.	19.00	FDP Brü	Herbstversammlung FDP mit Fondueessen	Blätzwisen
Sa	03.12.	20.00	Kultur- und Freizeitkomm.	Konzert «Dezibelles» 4 Stimmen für 50 Jahre KKB	Gemeindesaal
So	04.12.	11.00	Kultur- und Freizeitkomm.	Chasperli «De Chuechedieb»	Gemeindesaal
Mo	05.12.	19.30	Pol. Gemeinde	Gemeindeversammlung	MZH Chapf
So	11.12.	17.00	Christina Jaccard	Gospel Konzert Christina Jaccard	Ref. Kirche
Mi	14.12.	09.00–11.00	Bibliothek	Buch und Kaffee	Bibliothek
Mi	21.12.	16.00–17.00	Studiobühne Z	Tea Time zur Weihnachtszeit – Familienkonzert	Studiobühne Z

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Brütten

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Mo/Di/Do Sa	15.00–19.00 10.00–12.00	Bibliothek	Ausleihe Bibliothek	Bibliothek/bibliothek@ bruetten.ch
Jeden Mo	09.00–11.30	Abenteuerspielgruppe Bienehus	Spielgruppe für abenteuerlustige Kinder ab 3 Jahren, an versch. Erlebnisplätzen	Info/Anmeldung: Katja@ buehler.life 079 258 81 01
Jeden Mo	14.00–16.00	Altersforum Brü/ Fachstelle für Altersfragen Ba	Fachstelle für Altersfragen – Marianne Zwinger oder Tel. 044 838 85 73	Zentrumstreiff Brühl

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Jeden Mo–Fr		Turnverein Brü	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.tvbruetten.ch
Jeden 1. Mo	14.30–16.30	Frauenverein Altersforum Brü	Besuch aller Brüttener im Altersheim in Seuzach	Alterszentrum im Geeren, Seuzach, Abf. Brü 14.00
Jeden Di	08.45–11.15	Christine Bachmann	Indoor-Spielgruppe «Zwärgehüsli»	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Di	09.30–11.00	OK Chäferliturnen	Chäferliturnen für Kinder bis 4 Jahre	Turnhalle Chapf chaeferliturnen@gmx.ch
Jeden Di	12.00–13.30	Altersforum Brü	Mittagstisch für alle	Gemeindesaal
Jeden 1. Di	14.00–17.00	Altersforum Brü	Spielnachmittag	Zentrumstreff
Jeden Di/Mi		Ursula Müller	Pilates (Di 18.30/19.45, Mi 08.30)	Dachraum Gemeindehaus www.pilatesbruetten.com
Jeden Di+Do	19.00–20.00	Mirta Honegger	Zumba	Gemeindesaal
Jeden Mi	16.30–17.30	Altersforum Brü	Fit-Gym, vital (Frauen) Leitung Erika Eichholzer	Turnhalle Chapf
Jeden Do	14.00–17.00	Altersforum Brü	Kafi im Zentrumstreff im Erdgeschoss	Alterswohnungen Brühl
Jeden Do	18.30–19.30	Katharina Egli	Gym-Move (Bodyforming, Pilates) 079 509 63 56	Mehrzweckhalle Chapf
Jeden 2. Do	14.00	Altersforum Brü	Altersnachmittag (Oktober bis und mit März)	Gemeindesaal
Jeden 2. + 4. Do	09.30–11.00	MuKi-Treff	MuKi-Treff für Mütter/Väter mit Kindern bis 4 Jahre	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Fr	08.45–10.00	Bettina Cafilisch	Yoga (Anm. 076 387 07 00)	Dachraum Gemeindehaus
Jeden 2. Fr	14.00–16.00	kjz Winterthur	Mütter-/Väterberatung mit Barbara Portmann auf Vor Anmeldung 052 266 90 90, Tel. Beratung 052 266 90 00 (Mo/Mi/Do/Fr 08.30-11.30, Di 13.30-16.00)	Gemeinschaftsraum Allmend, Brühlstrasse 4
Jeden Sa	09.00–10.30	Turnverein Brü	Winterfit-Training (bis 4.2.)	Turnhalle Chapf
Jeden Sa	14.00–17.00	Pfadi Waldmann	Pfadi-Treffen «Nepomuk»	www.pfadiwaldmann.ch

GEMEINDE NÜRENSDORF

www.nuerensdorf.ch oder Telefon 044 838 40 50

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do	24.11.	20.00	Bibliothek	Adventsgeschichten und Musik bei Kerzenlicht	Bibliothek
Do/Fr/Sa	24.11.– 26.11.	20.00	Drami	Vorführung «Häxeschuss»	MZH Ebnet
Fr	25.11.		Tennisclub Ba/Nü	Öffentliches Jassturnier	Clubhaus Bärwis, Ba
Fr	25.11.	19.30	Ref. Kirchgemeinde Breite	Männerapéro «Ragtime»	Zentrumsbau 3. Stock
Sa	26.11.	09.30	Ref. Kirchgemeinde Breite	Fiire mit de Chliine	Kapelle Breite
Fr	02.12.	20.15	Ref. Kirchgemeinde Breite	Winterserenade	Kapelle Breite
Sa	03.12.		Holzcorporation Ob, Frauenveren Ob/Bi	Samichlaus	Waldhütte Ob
So	04.12.	13.30–18.00	Jodelklub Bärgarve Opfikon	Jodel-Sunntig (Türöffnung 12.30)	Ebnetsaal
So	04.12.	18.15	Ref. Kirchgemeinde Breite	Taizé-Gottesdienst	Kapelle Breite
Mi	07.12.	14.00	Bibliothek	Bär Otto, Vorlesegeschichte ab 4 Jahren	Bibliothek
Mi	07.12.	14.30	Ref. Kirchgemeinde Breite	Bibelstunde	Zentrumsbau 3. Stock
Do	08.12.	14.00	Nüeri-Netz	Nüeri-Netz-Treff	Zentrumsbau 3. Stock
So	11.12.	14.00 – 17.00	Bibliothek	Offenes Adventsfenster mit Sonntagsausleihe. Um 15.00 und 16.00 Uhr Märchenerzähler Uwe Uhlitzsch	Bibliothek
Mo	26.12.	10.15	Ref. Kirchgemeinde Breite	Gottesdienst am Stephanstag	Kapelle Breite

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Nürensdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsident	Sprechstunde (Tel. Anmeldung: 044 836 38 38)	Gemeindehaus
Nach Bedarf		Schulpflege Nü	Sprechstunde Schulpräsident (Tel. Anmeldung 044 836 80 83)	Gemeindehaus
Jeden Mo–Fr		Sportclub Nürensdorf (SCN)	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.sportclub- nuerensdorf.ch

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Jeden Mo, Di, Mi, Do, Fr	12.00–13.00	Mittagstisch Luftballon	Mittagstisch (Anm. gleichentags bis 9.00 Uhr, Tel 076 816 68 40) ausser Schulferien	Hort Ob, (altes Schulhaus) Hort Nü, (Weiherstr. 1)
Jeden Mo	16.45–17.45	Pro Senectute	Turnen für ältere Damen und Herren, Info Nelly Eigenmann 044 836 69 22	Turnhalle Ebnet
Jeden 1. Mo	14.00	Nüeri-Netz	Lismitreff	Bibliothek
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Breite	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Ort nach Absprache
Jeden Di, Mi, Do, Fr		Frauenverein Ob/Bi	Spielgruppe Oberwil-Birchwil Info: www.spielgruppe-oberwil-birchwil.com	Altes Schulhaus Ob
Jeden Di, Mi, Do Jeden 1. Sa		Frauenverein Ob/Bi	Ludothek Nürens Dorf, Spieleverleih Öffnungszeiten siehe www.ludopingpong.ch	Im Schloss, Neuhofstr. 1
Jeden Di	20.00–22.00	Volley Nüeri	Training Herren 1 und Herren 2	TH Hatzenbühl, www.volleynueri.ch
Jeden 1. Di	18.30	Nüeri-Chuchi	Männerkochclub «Nüeri-Chuchi»	Hatzenbühl Schulküche
Jeden 2. Di	11.30	Ref. Kirchgemeinde Breite	Senioren Kochtreff, Anm. 044 836 68 00	Zentrumsbau, 3. Stock
Jeden Mi	13.30–18.30	Jugendarbeit Nü	Kidstreff (Mittelstufe) Leitung: Lejla Hero 077 404 60 17	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51
Jeden Mi	14.00	Nüeri-Netz	Jassnachmittag	Restaurant Bären
Jeden Mi	15.00–17.00	Jugendarbeit Nü	Jugendarbeit unterwegs auf dem Schulhof Sunnerai Simon Haldimann 079 626 45 10	Schulhaus Sunnerai
Jeden Mi	19.00–23.00	Töffair Nü	Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder	Clubhaus Töffair Hinterdorfstrasse 27
Jeden Mi/Do/Fr		Gymnastikverein Nü/Br	Pilates-Training (Mi 19.30, Do 9.00, Fr 20.00)	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden 1.+3. Do	09.30–11.30	kjz-Kloten	Mütter-/Väterberatung nur mit Voranmeldung 043 259 98 30 oder www.zh.ch/kjz-kloten	Zentrum Bären, Winterthurerstr. 49
Jeden Do	08.45–09.45	Frauenverein Ob/Bi	Fit-Gym, Turnen für ältere Damen und Herren (Info: Nelly Eigenmann, Tel. 044 836 69 22)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Do	09.00–10.00	Gymnastikverein Nü	Bodyforming/Pilates	Unt. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Do	17.00–20.00	Jugendarbeit Nü	Gourmetplausch – Kochanlass abw. für die Mittelstufe, Leitung: Valentin Steinmann 079 939 85 06	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51 Anm. erforderlich
Jeden Do	17.30–19.00	Turnverein Nü	Mädchen-Riege	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	20.00–22.00	Männerchor Nü	Proben/Leitung: Tabea Herzog, Auskunft: W. Tschannen 044 836 76 30	Singsaal Ebnet
Jeden Fr	18.00–23.00	Jugendarbeit Nü	Jugendtreff (Oberstufe) – Kreativwerkstatt und open kitchen, Leitung: Valentin Steinmann 079 939 85 06	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51
Jeden letzten Fr	14.00	Nüeri-Netz	Spielen macht Spass (im Dez: am 2. letzten Fr)	Restaurant Bären

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

BASSERSDORF, BRÜTTEN, NÜRENSDORF

Sie rufen Ihre Hausarztpraxis an. Ist diese nicht erreichbar oder haben Sie keine Hausarztpraxis?

Unter der Nummer 0800 33 66 55

erreichen Sie eine kompetente Hausarztpraxis in der Region, an 365 Tagen im Jahr.



Notruf: 144, Tox-Zentrum: 145, Spitex Bassersdorf-Nürens Dorf-Brütten: Telefon 044 836 55 43, info@spitex-bassersdorf.ch

Ihr Immobilienraum?



3 ½ und 4 ½ Zi. Terrassenwohnungen
in 8400 Winterthur, Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.amgoldenberg.ch



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8309 Birchwil, Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.soley-birchwil.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Mietwohnungen
in 8404 Winterthur, Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



4 ½ Zi. Dach-Maisonette-Eigentumswohnung
8152 Glattbrugg, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis CHF 1'554'000.-, Bezug nach Vereinbarung
www.glattwies.ch



6 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhäuser
8457 Humlikon, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preise ab CHF 1'470'000.- inkl. Parkierung, Bezug auf Anfrage
www.rebweg.ch



5 ½ Zi. Einfamilien- und Doppel-EFH
8157 Dielsdorf, Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.purovivere.ch



6 ½ Zi. Reihen-Einfamilienhäuser
8311 Brütten, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8308 Illnau, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis ab CHF 1'145'000.-, Bezug ab Sommer 2023
www.vistacasa.ch



2 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8458 Dorf, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.trottenacker.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Mietwohnungen u. Büroflächen
8152 Glattbrugg, Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8904 Aesch ZH, Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.duovivo.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8545 Rickenbach/ZH, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis ab CHF 715'000.-, Bezug ab Herbst 2023
www.schmiedgass.ch



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8136 Thalwil-Gattikon, Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.uetliblick-gattikon.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen, 4 REFH
8404 Stadel/Winterthur, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ Zi. Eigentumswohnung
8370 Sirmach, Paul Späni. 052 338 07 09
Preis ab CHF 576'000.-, Bezug ab Sommer 2023
www.vistadelsole.ch



6 ½ Zi. Reihen-Einfamilienhäuser
8913 Ottenbach, Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.tre-fiori.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Wohnungen, 4 ½ - 6 ½ Zi. REFH-DEFH
8127 Aesch-Maur, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.chridlerpark.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8310 Grafstal, Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.grastal.ch



2 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8910 Affoltern a. A., Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.amzentrum.ch



4 ½ Zi. Eigentumswohnung
8615 Wermatswil, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis CHF 2'158'000.-, Bezug ab Sommer 2023
www.solevista.ch



3 ½ - 6 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8904 Aesch, Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.ameichacher.ch



2 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8406 Winterthur, Ramona Schiesser Tel. 055 610 47 46
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.dreieckspitz.ch



2 ½ - 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8610 Uster, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis ab CHF 1'101'000.-, Bezug ab Frühling 2024
www.schlossblick.ch



Haben Sie ein Grundstück auf dem Immobilienräume
verwirklicht werden können?
Melden Sie sich bei unserem Chef
ulrich.koller@lerchpartner.ch oder per Telefon 052 235 80 00.

Alle Objekte im Überblick:
www.immobilientraum.info

Lerch & Partner
GENERALUNTERNEHMUNG AG
LerchPartner

You Tube **f** **Instagram**
Zürcherstrasse 124 Postfach
8406 Winterthur
Telefon 052 / 235 80 00



«Wir fördern Sport und Unterhaltung»

padelarena.ch
powered by LenzProductions



Wir nehmen an der folgenden
Immobilienmesse teil:

**EIGENHEIM
MESSE
SCHWEIZ** Bauen & Modernisieren Zürich
21. - 24. Sept. 2023. Messe Zürich